



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Mannheimer General-Anzeiger. 1916-1924 1922

555 (1.12.1922) Mittag-Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-206726](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-206726)

Die Lausanner Friedenskonferenz

Besüglich der verschiedentlich in der Presse erschienenen Meldungen über einen angeblichen Zwischenfall in der Mittwochsung der militärischen Unterausschüsse...

Lord Curzon und Venizelos hatten am Donnerstag eine längere Unterredung, der man für den weiteren Verlauf der Konferenz große Bedeutung beimisst.

Ein Vertreter der russischen Abordnung besah sich am Donnerstagabend zum Generalsekretär der Konferenz Kalligal, um diesem den Wunsch der russischen Delegation mitzuteilen...

Die polnische Regierung hat nach einer Meldung aus Warschau ihren Gesandten in der Schweiz beauftragt, Polen auf der Konferenz in Pawlana als offizieller Beobachter zu vertreten...

Tschischewin über die Ostfragen

Berlin, 1. Dez. (Von unserm Berliner Büro.) Tschischewin hat gestern nachmittag Vertreter der auswärtigen und der Berliner Presse in Berlin empfangen...

Das russische Problem in der Meerengenfrage verlangt die Berücksichtigung der Souveränitätsrechte des türkischen Volkes. Diese Strafen sind territoriale Gewässer der Türken...

Die Konferenz über die Meerengenfrage verlangt die Berücksichtigung der Souveränitätsrechte des türkischen Volkes. Diese Strafen sind territoriale Gewässer der Türken...

Das Programm der russischen Regierung wird das gleiche bleiben, wie auch die Aufstellung der Mächte in Ostasien ausbleiben wird, nämlich das Selbstbestimmungsrecht der Völker...

Das Programm der russischen Regierung wird das gleiche bleiben, wie auch die Aufstellung der Mächte in Ostasien ausbleiben wird, nämlich das Selbstbestimmungsrecht der Völker...

Das Programm der russischen Regierung wird das gleiche bleiben, wie auch die Aufstellung der Mächte in Ostasien ausbleiben wird, nämlich das Selbstbestimmungsrecht der Völker...

Das Programm der russischen Regierung wird das gleiche bleiben, wie auch die Aufstellung der Mächte in Ostasien ausbleiben wird, nämlich das Selbstbestimmungsrecht der Völker...

Das Programm der russischen Regierung wird das gleiche bleiben, wie auch die Aufstellung der Mächte in Ostasien ausbleiben wird, nämlich das Selbstbestimmungsrecht der Völker...

Das Programm der russischen Regierung wird das gleiche bleiben, wie auch die Aufstellung der Mächte in Ostasien ausbleiben wird, nämlich das Selbstbestimmungsrecht der Völker...

Das Programm der russischen Regierung wird das gleiche bleiben, wie auch die Aufstellung der Mächte in Ostasien ausbleiben wird, nämlich das Selbstbestimmungsrecht der Völker...

Das Programm der russischen Regierung wird das gleiche bleiben, wie auch die Aufstellung der Mächte in Ostasien ausbleiben wird, nämlich das Selbstbestimmungsrecht der Völker...

Das Programm der russischen Regierung wird das gleiche bleiben, wie auch die Aufstellung der Mächte in Ostasien ausbleiben wird, nämlich das Selbstbestimmungsrecht der Völker...

Das Programm der russischen Regierung wird das gleiche bleiben, wie auch die Aufstellung der Mächte in Ostasien ausbleiben wird, nämlich das Selbstbestimmungsrecht der Völker...

Das Programm der russischen Regierung wird das gleiche bleiben, wie auch die Aufstellung der Mächte in Ostasien ausbleiben wird, nämlich das Selbstbestimmungsrecht der Völker...

Das Programm der russischen Regierung wird das gleiche bleiben, wie auch die Aufstellung der Mächte in Ostasien ausbleiben wird, nämlich das Selbstbestimmungsrecht der Völker...

Das Programm der russischen Regierung wird das gleiche bleiben, wie auch die Aufstellung der Mächte in Ostasien ausbleiben wird, nämlich das Selbstbestimmungsrecht der Völker...

Das Programm der russischen Regierung wird das gleiche bleiben, wie auch die Aufstellung der Mächte in Ostasien ausbleiben wird, nämlich das Selbstbestimmungsrecht der Völker...

Das Programm der russischen Regierung wird das gleiche bleiben, wie auch die Aufstellung der Mächte in Ostasien ausbleiben wird, nämlich das Selbstbestimmungsrecht der Völker...

Das Programm der russischen Regierung wird das gleiche bleiben, wie auch die Aufstellung der Mächte in Ostasien ausbleiben wird, nämlich das Selbstbestimmungsrecht der Völker...

Das Programm der russischen Regierung wird das gleiche bleiben, wie auch die Aufstellung der Mächte in Ostasien ausbleiben wird, nämlich das Selbstbestimmungsrecht der Völker...

Die Abrüstung zur See

Im Unterhaus teilte der Sekretär der englischen Admiralität mit, daß in Ausführung des Washingtoner Abkommens bereits 8 große Schiffe an Privatunternehmer auf Abbruch verkauft worden seien...

Die Anerkennung der Sowjetregierung durch England hängt nach einer Erklärung Bonar Law von der Erfüllung folgender Bedingungen ab: 1. Anerkennung der Sowjetunion...

Don einer neuen Hungergefahr in Rußland berichtet die russische Presse. Die Ausfälle für 1923 sind außerordentlich schlecht. Die Anbaufläche habe sich abermals vermindert...

Die Konferenz der russischen Monarchisten in Paris hat mit großer Mehrheit gegen die Thronansprüche des Großfürsten Kirill Wladimirovitch Stellung genommen...

Am der Arbeitslosigkeit abzuwehren, hat das englische Kabinett weitgehende Pläne angenommen. Sie umfassen Reserven und Verbesserungen von Eisenbahnanlagen und Wegen...

Deutsches Reich

Vom Staatsgerichtshof zum Schutze der Republik

Berlin, 1. Dez. (Von uns. Berl. Büro.) Dem Reichstag geht, wie die „P. P. A.“ über, in den nächsten Tagen eine Denkschrift des Reichsministeriums des Innern über die bisherige Rechtsprechung des Staatsgerichtshofs zum Schutze der Republik zu...

Das frühere deutsche Handelsunterseeboot „Deutschland“, das als erstes während des Krieges die Überfahrt nach Amerika machte und von dort mit einer Niederladung zurückkehrte, war, als es nach London gekommen war, meistbietend für 200 Pfund in England verkauft...

Strasburger gegen Renne. Der Reichsverkehrsminister Straßburger hat in einem Schreiben gegen den bekannten Eisenbahntreuer Renne Stellung genommen. Renne habe behauptet, die Regierung habe ihm, um ihn zu gewinnen, ein Dognat als Regierungsrat im Reichsverkehrsministerium und späterhin in München angeboten...

Spaltung im Reichverband der Postbeamten. Die seit mehreren Monaten herrschende Krise hat jetzt zu einer Spaltung geführt. Während die unteren Beamten und ein Teil der mittleren Beamten sich dem freigewerkschaftlichen Allgemeinen Deutschen Beamtenbund anschließen wollen, will der Rest der Postbeamten beibehalten, wiederum Anschluss an den Deutschen Beamtenbund zu gewinnen...

Ein Anschlag auf den Reichstag. Der braunschweigische Landtag nahm einen sozialdemokratischen Antrag an, der die Reichsregierung auffordert, die Zwangsverpflichtung wieder einzuführen. Auf das Angebots des Flusses des Zwanges bei der Getreidemenge...

Ein Anschlag auf den Reichstag. Der braunschweigische Landtag nahm einen sozialdemokratischen Antrag an, der die Reichsregierung auffordert, die Zwangsverpflichtung wieder einzuführen. Auf das Angebots des Flusses des Zwanges bei der Getreidemenge...

Ein Anschlag auf den Reichstag. Der braunschweigische Landtag nahm einen sozialdemokratischen Antrag an, der die Reichsregierung auffordert, die Zwangsverpflichtung wieder einzuführen. Auf das Angebots des Flusses des Zwanges bei der Getreidemenge...

Ein Anschlag auf den Reichstag. Der braunschweigische Landtag nahm einen sozialdemokratischen Antrag an, der die Reichsregierung auffordert, die Zwangsverpflichtung wieder einzuführen. Auf das Angebots des Flusses des Zwanges bei der Getreidemenge...

Ein Anschlag auf den Reichstag. Der braunschweigische Landtag nahm einen sozialdemokratischen Antrag an, der die Reichsregierung auffordert, die Zwangsverpflichtung wieder einzuführen. Auf das Angebots des Flusses des Zwanges bei der Getreidemenge...

Ein Anschlag auf den Reichstag. Der braunschweigische Landtag nahm einen sozialdemokratischen Antrag an, der die Reichsregierung auffordert, die Zwangsverpflichtung wieder einzuführen. Auf das Angebots des Flusses des Zwanges bei der Getreidemenge...

Ein Anschlag auf den Reichstag. Der braunschweigische Landtag nahm einen sozialdemokratischen Antrag an, der die Reichsregierung auffordert, die Zwangsverpflichtung wieder einzuführen. Auf das Angebots des Flusses des Zwanges bei der Getreidemenge...

Ein Anschlag auf den Reichstag. Der braunschweigische Landtag nahm einen sozialdemokratischen Antrag an, der die Reichsregierung auffordert, die Zwangsverpflichtung wieder einzuführen. Auf das Angebots des Flusses des Zwanges bei der Getreidemenge...

Ein Anschlag auf den Reichstag. Der braunschweigische Landtag nahm einen sozialdemokratischen Antrag an, der die Reichsregierung auffordert, die Zwangsverpflichtung wieder einzuführen. Auf das Angebots des Flusses des Zwanges bei der Getreidemenge...

Ein Anschlag auf den Reichstag. Der braunschweigische Landtag nahm einen sozialdemokratischen Antrag an, der die Reichsregierung auffordert, die Zwangsverpflichtung wieder einzuführen. Auf das Angebots des Flusses des Zwanges bei der Getreidemenge...

Ein Anschlag auf den Reichstag. Der braunschweigische Landtag nahm einen sozialdemokratischen Antrag an, der die Reichsregierung auffordert, die Zwangsverpflichtung wieder einzuführen. Auf das Angebots des Flusses des Zwanges bei der Getreidemenge...

Vom Umlagegetreide sind nämlich bis jetzt durchschnittlich 22 Prozent des ersten Drittels abgeerntet. Die im Gebiet vorerwähnten Straßen für die säumigen Landwirte werden angewendet werden.

Zur Förderung der Auslandsfrage. Der hamburgen Senat hat beschlossen, der Bürgerhof eine Vorlage zugehen zu lassen, in der die Schaffung eines Instituts für auswärtige Politik beantragt wird. Für die Leitung ist Professor Dr. Wendelsjohn Bartholdy aussersehen.

Bayern und die Pfalz Die Getreidemenge und die Pfalz

Der Verfassungsausschuss des Landtages lehnte den kommunikativen Antrag auf Entlassung der kommunikativen Getreidemengen ab.

Bei der Landtagsberatung der Anträge wegen der Beauftragung und der Getreidemenge vom der Abg. Wunzinger (Bayr. Mittelpartei) besonders auf die Verhältnisse in der Pfalz zu sprechen. Wunzinger bezeichnet die Getreidemenge als ein schweres, bitteres Nadeln gegen die Landwirtschaft. Sie habe das Gegenteil von Produktionsförderung im Wege.

Der Reichsanbau hat an den Reichslandwirtschaftsminister eine Reihe von Forderungen gerichtet. So verlangt der Bund die sofortige Einberufung des Düngemittel-Ausschusses, um für das dritte Quartal Getreidemenge einen Preis zu bestimmen, der den tatsächlichen Verhältnissen entspricht.

Der Reichsanbau hat an den Reichslandwirtschaftsminister eine Reihe von Forderungen gerichtet. So verlangt der Bund die sofortige Einberufung des Düngemittel-Ausschusses, um für das dritte Quartal Getreidemenge einen Preis zu bestimmen, der den tatsächlichen Verhältnissen entspricht.

Der Reichsanbau hat an den Reichslandwirtschaftsminister eine Reihe von Forderungen gerichtet. So verlangt der Bund die sofortige Einberufung des Düngemittel-Ausschusses, um für das dritte Quartal Getreidemenge einen Preis zu bestimmen, der den tatsächlichen Verhältnissen entspricht.

Der Reichsanbau hat an den Reichslandwirtschaftsminister eine Reihe von Forderungen gerichtet. So verlangt der Bund die sofortige Einberufung des Düngemittel-Ausschusses, um für das dritte Quartal Getreidemenge einen Preis zu bestimmen, der den tatsächlichen Verhältnissen entspricht.

Der Reichsanbau hat an den Reichslandwirtschaftsminister eine Reihe von Forderungen gerichtet. So verlangt der Bund die sofortige Einberufung des Düngemittel-Ausschusses, um für das dritte Quartal Getreidemenge einen Preis zu bestimmen, der den tatsächlichen Verhältnissen entspricht.

Der Reichsanbau hat an den Reichslandwirtschaftsminister eine Reihe von Forderungen gerichtet. So verlangt der Bund die sofortige Einberufung des Düngemittel-Ausschusses, um für das dritte Quartal Getreidemenge einen Preis zu bestimmen, der den tatsächlichen Verhältnissen entspricht.

Der Reichsanbau hat an den Reichslandwirtschaftsminister eine Reihe von Forderungen gerichtet. So verlangt der Bund die sofortige Einberufung des Düngemittel-Ausschusses, um für das dritte Quartal Getreidemenge einen Preis zu bestimmen, der den tatsächlichen Verhältnissen entspricht.

Der Reichsanbau hat an den Reichslandwirtschaftsminister eine Reihe von Forderungen gerichtet. So verlangt der Bund die sofortige Einberufung des Düngemittel-Ausschusses, um für das dritte Quartal Getreidemenge einen Preis zu bestimmen, der den tatsächlichen Verhältnissen entspricht.

Der Reichsanbau hat an den Reichslandwirtschaftsminister eine Reihe von Forderungen gerichtet. So verlangt der Bund die sofortige Einberufung des Düngemittel-Ausschusses, um für das dritte Quartal Getreidemenge einen Preis zu bestimmen, der den tatsächlichen Verhältnissen entspricht.

Der Reichsanbau hat an den Reichslandwirtschaftsminister eine Reihe von Forderungen gerichtet. So verlangt der Bund die sofortige Einberufung des Düngemittel-Ausschusses, um für das dritte Quartal Getreidemenge einen Preis zu bestimmen, der den tatsächlichen Verhältnissen entspricht.

Der Reichsanbau hat an den Reichslandwirtschaftsminister eine Reihe von Forderungen gerichtet. So verlangt der Bund die sofortige Einberufung des Düngemittel-Ausschusses, um für das dritte Quartal Getreidemenge einen Preis zu bestimmen, der den tatsächlichen Verhältnissen entspricht.

Der Reichsanbau hat an den Reichslandwirtschaftsminister eine Reihe von Forderungen gerichtet. So verlangt der Bund die sofortige Einberufung des Düngemittel-Ausschusses, um für das dritte Quartal Getreidemenge einen Preis zu bestimmen, der den tatsächlichen Verhältnissen entspricht.

Der Reichsanbau hat an den Reichslandwirtschaftsminister eine Reihe von Forderungen gerichtet. So verlangt der Bund die sofortige Einberufung des Düngemittel-Ausschusses, um für das dritte Quartal Getreidemenge einen Preis zu bestimmen, der den tatsächlichen Verhältnissen entspricht.

Der Reichsanbau hat an den Reichslandwirtschaftsminister eine Reihe von Forderungen gerichtet. So verlangt der Bund die sofortige Einberufung des Düngemittel-Ausschusses, um für das dritte Quartal Getreidemenge einen Preis zu bestimmen, der den tatsächlichen Verhältnissen entspricht.

Der Reichsanbau hat an den Reichslandwirtschaftsminister eine Reihe von Forderungen gerichtet. So verlangt der Bund die sofortige Einberufung des Düngemittel-Ausschusses, um für das dritte Quartal Getreidemenge einen Preis zu bestimmen, der den tatsächlichen Verhältnissen entspricht.

Der Reichsanbau hat an den Reichslandwirtschaftsminister eine Reihe von Forderungen gerichtet. So verlangt der Bund die sofortige Einberufung des Düngemittel-Ausschusses, um für das dritte Quartal Getreidemenge einen Preis zu bestimmen, der den tatsächlichen Verhältnissen entspricht.

Der Reichsanbau hat an den Reichslandwirtschaftsminister eine Reihe von Forderungen gerichtet. So verlangt der Bund die sofortige Einberufung des Düngemittel-Ausschusses, um für das dritte Quartal Getreidemenge einen Preis zu bestimmen, der den tatsächlichen Verhältnissen entspricht.

Der Reichsanbau hat an den Reichslandwirtschaftsminister eine Reihe von Forderungen gerichtet. So verlangt der Bund die sofortige Einberufung des Düngemittel-Ausschusses, um für das dritte Quartal Getreidemenge einen Preis zu bestimmen, der den tatsächlichen Verhältnissen entspricht.

Der Reichsanbau hat an den Reichslandwirtschaftsminister eine Reihe von Forderungen gerichtet. So verlangt der Bund die sofortige Einberufung des Düngemittel-Ausschusses, um für das dritte Quartal Getreidemenge einen Preis zu bestimmen, der den tatsächlichen Verhältnissen entspricht.

Der Reichsanbau hat an den Reichslandwirtschaftsminister eine Reihe von Forderungen gerichtet. So verlangt der Bund die sofortige Einberufung des Düngemittel-Ausschusses, um für das dritte Quartal Getreidemenge einen Preis zu bestimmen, der den tatsächlichen Verhältnissen entspricht.

Der Reichsanbau hat an den Reichslandwirtschaftsminister eine Reihe von Forderungen gerichtet. So verlangt der Bund die sofortige Einberufung des Düngemittel-Ausschusses, um für das dritte Quartal Getreidemenge einen Preis zu bestimmen, der den tatsächlichen Verhältnissen entspricht.

Der Reichsanbau hat an den Reichslandwirtschaftsminister eine Reihe von Forderungen gerichtet. So verlangt der Bund die sofortige Einberufung des Düngemittel-Ausschusses, um für das dritte Quartal Getreidemenge einen Preis zu bestimmen, der den tatsächlichen Verhältnissen entspricht.

Theater und Musik

Zweiter Kammermusikabend des Konzertvereins

Am Reich der Töne hat das geflügelte Dichtermotiv vom guten Zusammenklang des Streitens mit dem Jazzen nur bedingte Bedeutung. In der Kammermusik ertönt es gar keine Anwendung. Der geistige Abend dieses Abends ist von neuem. Die Geigerin Niels Quelling protestiert die Sompsonien der Hörtlichkeit sehr rasch. Sie hat einen leichteren, reichlich wunderbar durchgearbeiteten Vortrag, überwindet mit Leichtfertigkeit alle Schwierigkeiten des Griffbretts und der Begrenzung und demüht sich strenger rhythmischer Gebundenheit mit einer Unübertrefflichkeit von schöner Handlung und Plastik. Aber bei der offenkundigen Scheu, aus ihrer vornehmen korrekten Zurückhaltung herauszutreten, erhebt ihr Spiel der persönlichen Reize und mutet trotz der scheinbar brüchigen Reife der und der in getragenen Sockel besonders warmen Bekleidung der Kammermusik und der in getragenen Sockel besonders warmen Bekleidung der Kammermusik und der in getragenen Sockel besonders warmen Bekleidung der Kammermusik...

Das Programm der russischen Regierung wird das gleiche bleiben, wie auch die Aufstellung der Mächte in Ostasien ausbleiben wird, nämlich das Selbstbestimmungsrecht der Völker...

Das Programm der russischen Regierung wird das gleiche bleiben, wie auch die Aufstellung der Mächte in Ostasien ausbleiben wird, nämlich das Selbstbestimmungsrecht der Völker...

Ein Anschlag auf den Reichstag. Der braunschweigische Landtag nahm einen sozialdemokratischen Antrag an, der die Reichsregierung auffordert, die Zwangsverpflichtung wieder einzuführen. Auf das Angebots des Flusses des Zwanges bei der Getreidemenge...

Ein Anschlag auf den Reichstag. Der braunschweigische Landtag nahm einen sozialdemokratischen Antrag an, der die Reichsregierung auffordert, die Zwangsverpflichtung wieder einzuführen. Auf das Angebots des Flusses des Zwanges bei der Getreidemenge...

Ein Anschlag auf den Reichstag. Der braunschweigische Landtag nahm einen sozialdemokratischen Antrag an, der die Reichsregierung auffordert, die Zwangsverpflichtung wieder einzuführen. Auf das Angebots des Flusses des Zwanges bei der Getreidemenge...

Ein Anschlag auf den Reichstag. Der braunschweigische Landtag nahm einen sozialdemokratischen Antrag an, der die Reichsregierung auffordert, die Zwangsverpflichtung wieder einzuführen. Auf das Angebots des Flusses des Zwanges bei der Getreidemenge...

Ein Anschlag auf den Reichstag. Der braunschweigische Landtag nahm einen sozialdemokratischen Antrag an, der die Reichsregierung auffordert, die Zwangsverpflichtung wieder einzuführen. Auf das Angebots des Flusses des Zwanges bei der Getreidemenge...

Ein Anschlag auf den Reichstag. Der braunschweigische Landtag nahm einen sozialdemokratischen Antrag an, der die Reichsregierung auffordert, die Zwangsverpflichtung wieder einzuführen. Auf das Angebots des Flusses des Zwanges bei der Getreidemenge...

Naturwissenschaftliche Rundschau

Die deutschen Salzlager

Seit den frühesten Zeiten ist das Kochsalz eines der wichtigsten Nahrungs- und Genussmittel, und doch herrscht noch heute selbst in gebildeten Kreisen eine große Unkenntnis über die Art seiner Gewinnung. Es ist daher lehrhaft zu begrüssen, daß die Zeitschrift „Technik für Alle“ einen ausführlichen „Deutsches Salz“ betitelten Artikel von Walter Fischer bringt, der alles Wesentliche über Vorkommen und Gewinnung des Salzes in Deutschland enthält.

Da ist zuerst das Salzlager der Deutschen Alpenländer zu betrachten. Fast alle geologischen Formationen, die durch Ablagerung aus dem Meere entstanden sind, enthalten in größeren oder kleineren Mengen Koch- oder Steinsalz. Diese Salzlagere werden durch die von Dufrenoy in den sechziger Jahren aufgestellten „Barrentheorie“ erklärt. Danach ist wesentlich für die Bildung eines Salzlagere, daß ein Meeresteil vom offenen Meere durch eine unterirdische Barre abgegrenzt wird. Die Verdunstung über dem isolierten Teile ist nun stärker, als über dem offenen, was sich durch die Nähe des Landes erklärt. Ein gewisser Teil Wasser mit normalem Salzgehalt strömt nun in das abgeschlossene Becken hinein. Durch Verdunstung wird die Salzkonzentration an der Oberfläche erhöht, das Wasser wird schwerer und sinkt nach unten, während die weniger salzhaltigen unteren Schichten an die Oberfläche gelangen. Ein vom Land her kommender Wind führt dann wieder dieses normale Salzwasser dem offenen Meere zu. Im Verlauf der Jahre sammelt sich auf diese Art am Boden des abgeschlossenen Teiles ein großes Salzlagere an. Diese Barrentheorie stellt für die länderweiten Salzvorkommen auch heute noch eine genügende Erklärung dar. Ein größter wirtschaftlicher Bedeutung für uns sind die Lager von Bad Reichenhaller, Hallertau, und Wulst. Hier befindet sich das Salz vermischt mit einem tonigen Mergel. Bei Gewinnungsarbeiten wurde das Salzlager zum Teil zu drei Metern aufgehoben.

Bei Gewinnung des Salzes muß nun darauf Bedacht genommen werden, das Salz möglichst von den Verunreinigungen durch Ton zu befreien. Das wichtigste Verfahren ist das Salz unter Tage mit Sulfidwasser auszuwaschen. Man treibt in den Salzberg in verschiedenen Höhenlagen Stollen hinein, die miteinander in Verbindung gebracht werden. Von einer Seitenstrecke aus wird dann ein Netz von Gängen angelegt, das man von oben abwärts und von oben her voll Wasser laufen läßt, das etwa einen Monat darin stehen bleibt. Das Salz wird dadurch aus dem Boden, den ihnen gebildeten, freigesetzt und aus der Decke ausgewaschen, während sich die tonigen Bestandteile am Boden setzen. Dann fällt man die gefällige

Dr. Ing. h. c. Otto Bochtlinger. Von der Technischen Hochschule Karlsruhe ist dem Ingenieur Otto Bochtlinger, Mitglied der Maschinen- und Armaturenfabrik Boppo, Keutler in Mannheim, in Anerkennung seiner hervorragenden Verdienste um die konstruktive und fabrikmäßige Entwicklung des Armaturenbaus, insbesondere auf dem Gebiete der für die Wasserförderung wichtigsten Wasserleitung, die Würde eines Doktor-Ingenieurs ehrenhalber verliehen worden.

Der Untergang der Straßenbahnen

Die deutschen Straßenbahnen stehen dabei! Der Rückgang der Frequenz steigert sich mit jeder Tarifierhöhung. Vereblich lauscht man im deutschen Blätterwald auf die Reklame, die Gefundung ver-

Inzwischen ist die Ueberleitung der Berliner Straßenbahn in eine andere Betriebsform soweit gelaufen, daß die Vertragsentwürfe über die Begründung der Betriebs-

Die Spornmaßnahmen der Berliner Straßenbahn sehen welche Betriebsbeschränkungen vor, die die Verminderung des Personals zu den bereits gestimmten 320 Personen um

Die Karte für die Bahnstrecke nach dem 30. März-Lauf für 20 Leistungen übergeben. Bis zum 26. ds. konnte man noch für 20 Leistungen übergeben.

Salzlake, die Sole, ab und fällt die Gänge erneut mit Schwefel. So entsteht allmählich ein unterirdischer Salzsee. Wenn die Stürze bis zu einer bestimmten Grenze abgetaucht ist, wird der Salzsee außer Betrieb gesetzt.

Die Sole wird nun in Abzweigungen zum Sobhaus, zur Saline geleitet. Die beim Sieden entstehenden Dämpfe werden durch eine meist hölzerne Decke abgefangen und weggeleitet.

Angleich wichtiger und zahlreicher als die süddeutschen Salzortommen sind die norddeutschen und mitteldeutschen, Sole, Staßfurt, Solingen, Solzhilf, Solzungen, Hahnhalde und andere.

Das Schicksal der Rhein-Haardt-Bahn Bewilligung eines Darlehens von 1,5 Mill. M durch den Kreisrat der Pfalz

In Köln ist der Mannheimer Arbeitsfahrpreis eingeführt worden. Der Umsteigepreis beträgt 50 M (bisher 25 M). In Bad Homburg v. d. H. ist der Betrieb der Straßenbahn wegen großer Unwirtschaftlichkeit bis auf weiteres ganz eingestellt worden.

Mannheimer Notgemeinschaft Gebt freudig und gerne und aus vollem Herzen, um den bittersten Not geratenden Familien heiliger Stadt eine kleine Weihnachtsfreude bereiten zu können.

Städtische Nachrichten

Neue Brotpreise Der Dreipfundloaf 220 Mark

Am morgigen Samstag tritt die angekündigte enorme Brotpreiserhöhung in Kraft. Der Dreipfundloaf kostet 220 M. Wir brauchen nicht zu betonen, daß sich durch diese Erhöhung, die 200 % beträgt, die Lebenshaltung vor allem für Kinderreiche Familien ganz bedeutend weiter vertieft.

Die Reichsbrotstelle hat mit Genehmigung der Reichsregierung den Abgabepreis für Weizenmehl neuerdings auf 4175 M auf 13400 M für den Doppelpentner im Durchschnitt erhöht. Sie war zu dieser Erhöhung genötigt, weil die bisherigen Preise nicht einmal den Einfuhrpreis der Reichsbrotstelle für das aus dem Um-

Zum Streik in der Anilinfabrik

Requirierung von Streikenden durch die Besatzungsbehörde - Keine Streikgelder - Nichtstimmung gegen den Streik

Die Besatzungsbehörde hat auf Grund der einschlägigen Bestimmungen des Rheinlandabkommens die streikenden Arbeiter der lebenswichtigen Betriebe requiriert. Der Requisitionsbefehl wird den in Betracht kommenden Arbeitern durch die deutsche Vollzugsorgane zugestellt werden.

Eine Bekanntmachung der Anilinfabrik

In vorliegender Ausgabe erläßt die Direktion der Badischen Anilin- und Sodafabrik eine Bekanntmachung, nach der den entlassenen Arbeitern die Papiere und Lohnbeträge durch die Post zugestellt werden. Näheres siehe Anzeige.

Das Schicksal der Rhein-Haardt-Bahn

Bewilligung eines Darlehens von 1,5 Mill. M durch den Kreisrat der Pfalz

Mit der Bage der Rhein-Haardt-Bahn beschäftigte sich der Kreisrat der Pfalz in Spöner. Der Berichterstatter heizte folgenden Antrag gemäß Beschluß des Kreisratsschreibens, wobei er der Stadt Mannheim den Dank für die finanzielle Unterstützung aussprach:

Der Kreisrat genehmigt der Rhein-Haardt-Bahn L. G. aus Mitteln des Kreises ein Darlehen von 1,5 Millionen Mark. Das Darlehen wird bis auf weiteres zinslos gewährt.

Der Antrag des Kreisratsschreibens wurde einstimmig angenommen. Nach weiteren Informationen wird in der Tat nicht zu viel behauptet, wenn in dem vorstehenden Antrag des Kreisratsschreibens gesagt wird: das Schicksal der Rhein-Haardt-Bahn hängt ausschließlich von der Gestaltung der Personentarif-Politik der Reichsbahn ab.

Der Antrag des Kreisratsschreibens wurde einstimmig angenommen. Nach weiteren Informationen wird in der Tat nicht zu viel behauptet, wenn in dem vorstehenden Antrag des Kreisratsschreibens gesagt wird: das Schicksal der Rhein-Haardt-Bahn hängt ausschließlich von der Gestaltung der Personentarif-Politik der Reichsbahn ab.

Unverlegte Wertpapiere bei der Post. Die Wertgrenze für unverlegte Wertpapiere wird mit Wirkung vom 1. Dezember von 1000 auf 10000 Mark erhöht.

Verkehrsforten. Wegen Streiks ist gesperrt die Annahme von Eil- und Frachtladungen sowie Eil- und Frachtgutwagenladungen ohne Ausnahmen an die Badische Anilin- und Sodafabrik in Ludwigshafen a. Rh. (alle Bahnhöfe).

Die Unsicherheit auf der Eisenbahn. Die geradezu trostlosen Zustände hinsichtlich der Sicherheit der Reisenden auf der Eisenbahn, insbesondere in den D-Zügen sind durch die Vorkommnisse der letzten Wochen deutlich erkennbar geworden.

Umbau der Villa Ganz zu einem Telegraphenam. Wie wir erfahren, ist die allen Mannheimern bekannte Villa Ganz in der Oststadt an das Reich verkauft worden, das darin ein Telegraphenamt errichten will.

Höhere Preise für Zigaretten. Das Zigarettenkartell hat die Mindestpreise wie folgt erhöht: Für Stranzigaretten auf 30 Mark, für desgleichen unter 400 Gramm Labalgewicht auf 14 Mark, für Hochmündzigaretten bis 450 Gramm auf 14 Mark, für desgleichen über 450 bis 700 Gramm auf 16 Mark, und über 700 Gramm auf 20 Mark.

Reklame- und Festsiegel für Sammler. Stempelabdrücke der Reklame-, Gelegenheits- und Festsiegel vermittelt jetzt die Reichspost den Sammlern und Händlern von Postwertzeichen. Die abzustempelnden Sendungen müssen mit Anschrift und freigegeben mit dem Kennwort 'Sammlerabstempelung' an das Postamt geschickt werden, das den gewünschten Stempel führt.

Wegen der Vermögensverluste. Da ungeachtet der Verschärfung der wirtschaftlichen Notlage eine Abnahme der Vermögensverluste und der Schlemmererei nicht wahrzunehmen ist, hat, so wird uns aus Stuttgart geschrieben, das Württembergische Innenministerium die Oberämter und die Ortspolizeibehörden beauftragt, eine Verlängerung der Polizeistunde künftighin nur noch in Ausnahmefällen zuzulassen.

Mannheimer Kleinviehmarkt. Beim gestrigen Kleinviehmarkt waren ausgetrieben: 80 Kühe, 103 Schafe, 24 Schweine, 718 Ferkel und Läufer. Bezahlt wurden pro 50 Kg. Lebendgewicht für Kühe 25 000 bis 29 000 Mark, Schafe 12 000 bis 15 000 Mark, Schweine 44 000 bis 50 000 Mark, Säugen 43 000 bis 48 000 Mark, Ferkel und Läufer pro Stck 6000 bis 18 000 Mark.

Veranstaltungen

Rudolf Volk, dem ein ganz ausgezeichnetes Ruf als Künstler seines Instrumentes voraussetzt, wird am 2. Dezember ein Violinabend veranstalten. Zum Vortrag bringt er Werke von Händel, Spohr, Korngold, Juch, Beethoven, Elman, Brahms und Sarasate.

Feuertischprobe mit Minimax. Bei der letzten von dem Vertreter U. Brems, Ludwigshafen a. Rh., der Minimax U. G. Stuttgart vorgeführten Tischprobe wurde zunächst ein intensives brennendes Objekt, das hart mit Teer und Benzin getränkt war, mit einem einseitigen Apparat (Type B) glatt gelichtet, sodann wurde ein Teerfeld (2x1,50 m) mit dem Drittel eines Apparates ebenfalls glatt abgelichtet.

Feuertischprobe mit Minimax. Bei der letzten von dem Vertreter U. Brems, Ludwigshafen a. Rh., der Minimax U. G. Stuttgart vorgeführten Tischprobe wurde zunächst ein intensives brennendes Objekt, das hart mit Teer und Benzin getränkt war, mit einem einseitigen Apparat (Type B) glatt gelichtet, sodann wurde ein Teerfeld (2x1,50 m) mit dem Drittel eines Apparates ebenfalls glatt abgelichtet.

Kommunale Chronik

Günstige Erfahrungen mit dem Einmann-Straßenbahnwagen. Dieser Tage wurde im Einzelstall bekannt gegeben, daß auf der zum Zentralbahnhofs verkehrenden Linie der Mannheimer Straßenbahn der Einmann-Straßenbahnwagen verkehren soll.

Die Herren Regierungsrat Reich, Regierungsrat Göttemann, Kommerzienrat Kallig, Betriebsingenieur und Leiter von Fabrikvereinen und Ludwigshafener Großfirmen bedanken, zu Frieden waren, bewiesen die ausgesprochenen Anerkennungen.

Die Herren Regierungsrat Reich, Regierungsrat Göttemann, Kommerzienrat Kallig, Betriebsingenieur und Leiter von Fabrikvereinen und Ludwigshafener Großfirmen bedanken, zu Frieden waren, bewiesen die ausgesprochenen Anerkennungen.

Die Herren Regierungsrat Reich, Regierungsrat Göttemann, Kommerzienrat Kallig, Betriebsingenieur und Leiter von Fabrikvereinen und Ludwigshafener Großfirmen bedanken, zu Frieden waren, bewiesen die ausgesprochenen Anerkennungen.

Die Herren Regierungsrat Reich, Regierungsrat Göttemann, Kommerzienrat Kallig, Betriebsingenieur und Leiter von Fabrikvereinen und Ludwigshafener Großfirmen bedanken, zu Frieden waren, bewiesen die ausgesprochenen Anerkennungen.

Die Herren Regierungsrat Reich, Regierungsrat Göttemann, Kommerzienrat Kallig, Betriebsingenieur und Leiter von Fabrikvereinen und Ludwigshafener Großfirmen bedanken, zu Frieden waren, bewiesen die ausgesprochenen Anerkennungen.

Offene Stellen
Grosse Schiffahrtsgesellschaft
 sucht zu möglichst baldem Eintritt
 jüngeren gewandten
**Konto-Korrent-
 Buchhalter**
 Bewerbungen unter X. S. 165 an die Ge-
 schäftsstelle dieses Blattes. 10394

**Tüchtige
 Vorzeichner
 und
 Zusammenbauer**
 für
Eisenhochbau
 zum sofortigen Eintritt gesucht. Ange-
 bote unter P. T. 6414 an Ala-Haasen-
 stein & Vogler, Frankfurt a. M. E198

**Gesucht:
 Kaufmann**
 22-25 Jahre. Gute Schulbildung
 Bedienung. Englische und franz. Sprach-
 kenntnisse erwünscht. 10476

Jüng. Buchhalter
 für beide Stellen hat Bewerbung nur Zweck
 für möglichste, frühe Aufnahme.
Junger Mann
 für Registratur.
 Fachwissen mit Angabe des frühesten
 Eintrittstermines an
Reis & Co., Friedrichseld.

Ein Zweitmeister
 für
**Eisenhoch- und
 Brückenbau**
 zum baldigen Eintritt gesucht.
 Angebote mit Angabe des frühesten
 Eintrittstermines erbeten an
 F. T. 6416 an Ala-Haassenstein &
 Vogler, Frankfurt a. M. E193

**Für die Lohnstatistik einer
 Chemischen Fabrik in Waldhof wird
 jüngere Kraft**
 (Herr oder Fräulein) gesucht.
Bedingungen: Saubere Hand-
 schrift, Gewandtheit im Rechnen u.
 fleißiger Arbeiter.
 Angebote mit Referenzen sind zu
 richten unter Y. Q. 191 an die Ge-
 schäftsstelle des Blattes. 10472

**1 oder 2 geliebte
 Blechspanner**
 zum baldigsten Eintritt gesucht.
 Angebote unter P. T. 6415 an Ala-
 Haassenstein & Vogler, Frankfurt a. M.

Fräulein
 von einwandfreiem Ruf und Charak-
 ter, gewandt in Stenographie, Schreib-
 maschine, Registratur und laufenden
 Büroarbeiten, zu möglichst sofortigem
 Eintritt von Holzgroßhandlung gesucht.
 Selbstgeschriebene Angebote unt.
 Angabe der Gehaltsansprüche u. L.
 F. 15 an die Geschäftsstelle. B7002/98

Vertreter
 oder Reisender, der Kontostamengeldscheine
 betriebl. zum Einnehmen einer prima Schu-
 creme sucht. Garlische Angebote unter
 H. M. 2039 an Ala-Haassenstein & Vog-
 ler, Mannheim. 6375

Tüchtige jüngere Kontoristin
 perfekt in Maschine u. Stenographie sowie jüngere
 Kraft für Registratur gesucht. *5350
 O 7, 8 1 Treppe rechts.

1 Sekretärin
 die gleichfalls Steno-
 graphin, mit selbständ.
 feiner Briefschreiberei er-
 fahren kann und durch
 ihre bisherige Tätigkeit
 betriebl. Mitarbeiterin
 der Buchhaltung zu
 werden;
 *5351
 O 7, 8 1 Treppe rechts.

1 Stenotypistin
 mit mehrjährig. Praxis.
 *5352
 O 7, 8 1 Treppe rechts.

1 Versandleiter
 der in jeder Beziehung
 unerschrocken zu arbeiten
 versteht u. einem gros-
 ser, verlässlichen Vor-
 setzer kann.
 Es wird auf durchaus
 bewährte Kräfte u. best.
 Familien geachtet. Stellen
 sind eine angenehme
 Dauerstellung zugehör.
 Eingeb. Bewerbungen
 nicht mit Photographie
 erbeten unter Y. U. 195
 an die Geschäftsstelle.

Brav. tücht. Mädchen
 gesucht. Ch. Jung Wohl,
 Schlossstr. 5 bei der
 Seilgasse. *5353

Brav. tücht. Mädchen
 gesucht. Ch. Jung Wohl,
 Schlossstr. 5 bei der
 Seilgasse. *5354

Brav. tücht. Mädchen
 gesucht. Ch. Jung Wohl,
 Schlossstr. 5 bei der
 Seilgasse. *5355

Brav. tücht. Mädchen
 gesucht. Ch. Jung Wohl,
 Schlossstr. 5 bei der
 Seilgasse. *5356

Brav. tücht. Mädchen
 gesucht. Ch. Jung Wohl,
 Schlossstr. 5 bei der
 Seilgasse. *5357

Brav. tücht. Mädchen
 gesucht. Ch. Jung Wohl,
 Schlossstr. 5 bei der
 Seilgasse. *5358

Brav. tücht. Mädchen
 gesucht. Ch. Jung Wohl,
 Schlossstr. 5 bei der
 Seilgasse. *5359

Brav. tücht. Mädchen
 gesucht. Ch. Jung Wohl,
 Schlossstr. 5 bei der
 Seilgasse. *5360

Brav. tücht. Mädchen
 gesucht. Ch. Jung Wohl,
 Schlossstr. 5 bei der
 Seilgasse. *5361

Brav. tücht. Mädchen
 gesucht. Ch. Jung Wohl,
 Schlossstr. 5 bei der
 Seilgasse. *5362

Brav. tücht. Mädchen
 gesucht. Ch. Jung Wohl,
 Schlossstr. 5 bei der
 Seilgasse. *5363

Brav. tücht. Mädchen
 gesucht. Ch. Jung Wohl,
 Schlossstr. 5 bei der
 Seilgasse. *5364

Brav. tücht. Mädchen
 gesucht. Ch. Jung Wohl,
 Schlossstr. 5 bei der
 Seilgasse. *5365

Brav. tücht. Mädchen
 gesucht. Ch. Jung Wohl,
 Schlossstr. 5 bei der
 Seilgasse. *5366

Brav. tücht. Mädchen
 gesucht. Ch. Jung Wohl,
 Schlossstr. 5 bei der
 Seilgasse. *5367

Brav. tücht. Mädchen
 gesucht. Ch. Jung Wohl,
 Schlossstr. 5 bei der
 Seilgasse. *5368

Brav. tücht. Mädchen
 gesucht. Ch. Jung Wohl,
 Schlossstr. 5 bei der
 Seilgasse. *5369

Brav. tücht. Mädchen
 gesucht. Ch. Jung Wohl,
 Schlossstr. 5 bei der
 Seilgasse. *5370

Brav. tücht. Mädchen
 gesucht. Ch. Jung Wohl,
 Schlossstr. 5 bei der
 Seilgasse. *5371

Brav. tücht. Mädchen
 gesucht. Ch. Jung Wohl,
 Schlossstr. 5 bei der
 Seilgasse. *5372

Brav. tücht. Mädchen
 gesucht. Ch. Jung Wohl,
 Schlossstr. 5 bei der
 Seilgasse. *5373

Brav. tücht. Mädchen
 gesucht. Ch. Jung Wohl,
 Schlossstr. 5 bei der
 Seilgasse. *5374

Brav. tücht. Mädchen
 gesucht. Ch. Jung Wohl,
 Schlossstr. 5 bei der
 Seilgasse. *5375

Brav. tücht. Mädchen
 gesucht. Ch. Jung Wohl,
 Schlossstr. 5 bei der
 Seilgasse. *5376

Brav. tücht. Mädchen
 gesucht. Ch. Jung Wohl,
 Schlossstr. 5 bei der
 Seilgasse. *5377

**H. Schwalbach
 Söhne Mobellager
 B 7, 4**
 Gediegene 594
 Wohnungs-Einrichtungen
 Einzelmöbel, Polstermöbel.

Wiener Stühle
 gebraucht, gut erhalten,
 eine Partie zu verkaufen.
 Angebote an *5378
 Schwanenbrunnen 11-12
 Schwanenbrunnen.

Kauf-Gesuche
 Wohn- u. Geschäftshäuser
 dauernd gesucht u. ver-
 mittelst Immob.-Büro
 Sellmann, Seidenstr. 36
 Tel. 4273. B7064/05

Schönes Wohnhaus
 aus Bruchhand bei hoch.
 Anzobahn; zu verkaufen
 Angebot unter L. R. 26 an
 die Geschäftsstelle. *5346

Guterhalt. Piano
 zu kaufen gesucht. Ang.
 unter M. P. 40 an die
 Geschäftsstelle. *5358

Komplettes Bett
 Schrein und Tisch zu
 kaufen gesucht. *5359
 O 7, 8 1 Treppe rechts.

Zinnsachen
 zu kaufen gesucht. Ang.
 unter L. K. 19 an die Ge-
 schäftsstelle. *5360

Puppenwagen
 zu kaufen gesucht. Ang.
 unter L. D. 13 an die Ge-
 schäftsstelle. *5361

**Diplomat.-
 Schreibtisch**
 zu kaufen gef. *5362
 Ernst Behr, Heidelberg.

**Mädchenzimmer-
 Einrichtung:**
 Eisenbettstelle m. Matr.,
 Kleiderkasten u. Nach-
 schränkchen, ev. auch ein-
 zeln, zu kaufen gesucht.
 Ang. an Kaufmann, Neu-
 markt, Paulstr. 12. *5363

Kassenschrank
 gut erhalten, zu kaufen
 gesucht. *5364
 Ang. unter Y. K. 185
 an die Geschäftsstelle.

Diplomat.-Schreibtisch
 zu kaufen gef. *5365
 Ernst Behr, Heidelberg.

1 Teppich
 ca. 4x3 m, 1 Käufer,
 ca. 4 m, 1 Kauf u. 1 Ang.
 an die Geschäftsstelle.
 O 7, 8 1 Treppe rechts.

Brillanten
 Alt-Gold- u. Silbergegen-
 stände, Zahngebisse
 kauft höchstzahl. Ein-
 wertheim, T. 3, 3, Tel. 8492

**Juwelen
 Brillanten**
 Alt-Gold Silber-
 gegenstände, Platin, Uhren
 kauft zu Höchstpreisen
 H. Sosnowski, E. 2, 9
 Unt. u. Lothar. Tel. 442

Brillanten
 Perlen, Schmuck-
 sachen, Zahnge-
 bisse, Brennweite,
 Uhren u. Platin-
 sachen üb. Juwe-
 len kauft, tauscht streng
 recht zu hohen Preisen.
 Günther-Sommer
 Q 4, 1, 2 Trepp. Q 4, 1
 Uhrmacher u. Juwelier.
 579

**Achtung!
 40 Mk.**
 solche ich für jedes alte
 Lampen, Wägen, Zeit-
 ungen, Zeitungen u.
 alte Bücher. *5374/05
 H. Beger, J. 3, 13.

**Alt-Gold
 Silbergegenstände,
 Uhren, Zahngebisse**
 kauft zu Höchstpreisen
 J. Schaler, Q 6, 10a
 Uhren u. Goldwaren
 596

Stadtbekannt
 Ich habe Sie bei mir für
 die- und Silberwaren,
 Platin, alte Gebilde die
 höchsten Tagespreise er-
 halten. *5375
 Mantel, O 5, 2

Geschäftshaus
 mögl. Innenhof mit bald freierstehenden
 Büro- und Lagerräumen von größerem Unter-
 nehmen zu kaufen gesucht.
 Angebote unter L. M. 21 an die Geschäfts-
 stelle des Blattes. B7003-06

Perser Teppiche
 und Verbindungsstücke, (sind
 Kellern bei hoher Beschäftigung zu kaufen
 gesucht. Angebote erbeten unter C. M. 493
 an Rudolf Mosse, Mannheim. 6100

Gold- & Silberschmelze
 W. Dosch, H 1, 1, 1 Treppe, Breitestr.
 kauft zu höchsten Preisen
 Alt-Gold, Silber, Platin u. Quecksilber
 Zinngegenstände

**Messinghängelampen
 Kronleuchter**
 für Gas oder Elektrik, wenn auch defekt und
 reparaturbedürftig, zu kaufen gesucht.
 Angebote unter L. J. 18 an die Geschäftsstelle.

Brillanten
 Ankauf von *57625-44
 Platin, alte Gold- und Silbergegenstände
 zu den höchsten Tagespreisen.
 G. Rexin, Breitestr. H 1, 6, Hinterhaus
 (gegenüber dem Theater) mit 1000000

**Grosse
 Versandkisten**
 laufend zu kaufen gesucht.
Rheinische Schuhfabrik
 Telefon 1805/06.

Frische Gänselebern
 zu den höchsten Tagespreisen kauft laufend
 Hotel Weinhaus Grotel (Falsstall) O 3, 8.
 Flaschen, Neutuchabfälle, Hasenfelle,
 Lumpen, Altpapier, Schnurabfälle
 angebunden Altmetalle nur von selbständigen
 Geschäftslieferanten kauft zum höchsten Tagespreis
 J. S. 17, Wilhelm Zimmermann J. S. 17
 Telefon 5261. 586

Union-Theater
 Vom 1. bis 7. Dezbr.
 Deutschlands z. Zt. größtes Filmwerk:

Lucrezia Borgia
 Sieben Akte frei nach der Historie und dem gleichnamigen Roman von Harry Shelf.
 Regie: Richard Oswald.
 Deutschlands beste Kräfte wirken mit wie Albert Bassermann, Paul Wegener, Conrad
 Veidt, Liana Halil, Lyda Salimowa, Alfons Freytag und andere erste Künstler.
 Zu diesem Film sind Kunstdruck-Broschüren Stück 10 Mark an der Kasse erhältlich.

Spieldauer 2 1/2 Stunden.
 Wochentags 8 und 11 Uhr.
 Kasseneröffnung schon um 4 Uhr!

Sonntags 3 Vorstellungen:
 3-5, 8-10, 11-11 Uhr.
 Bedeutend verstärkter Orchester bei
 allen Vorstellungen, auch wochentags!

Well Lucrezia Borgia eine aussergewöhnliche Filmproduktion ist, ist diese sogar vom
 Ausland gekauft worden, Augenblicklich gelangt seit 7. Nov. dieser Film in Christiania
 zur Aufführung. Die Ausland-Press schreibt:

Kristiania, Social Demokraten, vom 6. November 1922
 Das Victoria- und das Rosenborg-Theater hatten beide die Uraufführung eines
 historischen Dramas, „Lucrezia Borgia“. Diese schöne und heiligste Frau hat viele
 Filmregisseure sowohl in Amerika, Italien als auch in Deutschland gelehrt, aber denjenigen,
 der die Aus. als am besten gelöst hat, ist zweifellos Richard Oswald. — „Lucrezia Borgia“
 wurde ohne Rücksicht auf die Kosten und auf den deutschen Markt in Szene gesetzt.
 So wurde der römische Zirkus Maximus mit Plätzen für 2000 Zuschauer in der Tempel-
 holder Filmstadt für diesen Film rekonstruiert.

Kristiania, Verdens Gang, vom 7. November 1922
 — Conrad Veidt spielt den ränkevollen und niederstigen Cesare Borgia stark und
 überzeugend. Er sieht großartig aus und spielt elegant. Ist also kein Wunder, dass
 er zu den Filmliebenden unserer Damen gehört. Seine Schwester Lucrezia wird von
 Liana Halil gespielt. Die heilige Schauspielerin ist von ihrer „Lady Hamilton“ in Er-
 innerung. Bassermann spielt den Papst mit der richtigen Würde und Wegener ist aus-
 gezeichnet als Bandit. Der Film imponiert durch seine großartige Inszenierung.

Kristiania, Christiania Nyheder, vom 7. November 1922.
 — in dem Film spielen Deutschlands beste Schauspieler. Albert Bassermann vor-
 führt den Papst und der sehr begabte Conrad Veidt den Cesare. Paul Wegener den
 Michelotto, Cesare Diener und Mitschuldigen an allen bösen Grausamkeiten. Lucrezia
 selbst wird von Liana Halil gespielt. — Die Inszenierung ist prachtvoll, die Innen-
 bauten festlich und sicherlich historisch korrekt die Schlachtfelder des letzten Aktes
 sind von großer realistischer Wirkung. — Lucrezia Borgia ist ein Film, der sich sicher
 einen Platz als einer der besten historischen Filme erobern wird, die jemals hier ge-
 zeigt wurden.



Sie kaufen gute Qualität,
 wenn **Pilo**
 auf der Dose steht.

Vermietungen
Dampflokomobil
 24 PS., ist als Stationär-
 oder Zugmaschine so-
 fort zu vermieten. Näh.
 Karl Lanzendorfer, Weim. S 6, 40
 *5377/08

Miet-Gesuche
„Treuhand“-Beamter
 will auf Reisen, Refer. über Charakter zur Verfüg.
 sucht gut möbliertes
ruhiges Zimmer
 möglichst Lindenhof oder Bahnhofsstr. Angebot
 unter M. J. 43 an die Geschäftsstelle. *5361 92
 Italienischer Staatsbeamter sucht sofort

grössere Wohnung
 (mindestens 4 Zimmer) mit Bad
 in nur besserer Hause. Dringlichkeits-
 karte vorhanden. Preis den Umstän-
 den entsprechend. *5341

Italienische Kohlenkommission
 Markt, R 1, 4/6.

Vermischtes.
 Köchler Tage erbt ein
Taximeter-Auto
 nach Dürheim, Kellere-
 leiter, Hamburg, Pl.
 und jetzt, Köchler
 können teilnehmen bei
 bill. Berechnung. *5368
 Köchler, Tel. 5405.

Argentinien
 aufeinanderstrebend. Hühner,
 Pöbeln (u. St. Be-
 amter) werden u. dort
 anfragen. Befahren
 stets verlässlicher Wul-
 staus mittelteilig?
 Jähde, erbeten unter
 L. K. 14 an die Ge-
 schäftsstelle. *5700/04

Union-Theater
 Vom 1. bis 7. Dezbr.
 Deutschlands z. Zt. größtes Filmwerk:

Lucrezia Borgia
 Sieben Akte frei nach der Historie und dem gleichnamigen Roman von Harry Shelf.
 Regie: Richard Oswald.
 Deutschlands beste Kräfte wirken mit wie Albert Bassermann, Paul Wegener, Conrad
 Veidt, Liana Halil, Lyda Salimowa, Alfons Freytag und andere erste Künstler.
 Zu diesem Film sind Kunstdruck-Broschüren Stück 10 Mark an der Kasse erhältlich.

Spieldauer 2 1/2 Stunden.
 Wochentags 8 und 11 Uhr.
 Kasseneröffnung schon um 4 Uhr!

Sonntags 3 Vorstellungen:
 3-5, 8-10, 11-11 Uhr.
 Bedeutend verstärkter Orchester bei
 allen Vorstellungen, auch wochentags!

Well Lucrezia Borgia eine aussergewöhnliche Filmproduktion ist, ist diese sogar vom
 Ausland gekauft worden, Augenblicklich gelangt seit 7. Nov. dieser Film in Christiania
 zur Aufführung. Die Ausland-Press schreibt:

Kristiania, Social Demokraten, vom 6. November 1922
 Das Victoria- und das Rosenborg-Theater hatten beide die Uraufführung eines
 historischen Dramas, „Lucrezia Borgia“. Diese schöne und heiligste Frau hat viele
 Filmregisseure sowohl in Amerika, Italien als auch in Deutschland gelehrt, aber denjenigen,
 der die Aus. als am besten gelöst hat, ist zweifellos Richard Oswald. — „Lucrezia Borgia“
 wurde ohne Rücksicht auf die Kosten und auf den deutschen Markt in Szene gesetzt.
 So wurde der römische Zirkus Maximus mit Plätzen für 2000 Zuschauer in der Tempel-
 holder Filmstadt für diesen Film rekonstruiert.

Kristiania, Verdens Gang, vom 7. November 1922
 — Conrad Veidt spielt den ränkevollen und niederstigen Cesare Borgia stark und
 überzeugend. Er sieht großartig aus und spielt elegant. Ist also kein Wunder, dass
 er zu den Filmliebenden unserer Damen gehört. Seine Schwester Lucrezia wird von
 Liana Halil gespielt. Die heilige Schauspielerin ist von ihrer „Lady Hamilton“ in Er-
 innerung. Bassermann spielt den Papst mit der richtigen Würde und Wegener ist aus-
 gezeichnet als Bandit. Der Film imponiert durch seine großartige Inszenierung.

Kristiania, Christiania Nyheder, vom 7. November 1922.
 — in dem Film spielen Deutschlands beste Schauspieler. Albert Bassermann vor-
 führt den Papst und der sehr begabte Conrad Veidt den Cesare. Paul Wegener den
 Michelotto, Cesare Diener und Mitschuldigen an allen bösen Grausamkeiten. Lucrezia
 selbst wird von Liana Halil gespielt. — Die Inszenierung ist prachtvoll, die Innen-
 bauten festlich und sicherlich historisch korrekt die Schlachtfelder des letzten Aktes
 sind von großer realistischer Wirkung. — Lucrezia Borgia ist ein Film, der sich sicher
 einen Platz als einer der besten historischen Filme erobern wird, die jemals hier ge-
 zeigt wurden.

Wirtschaftliches und Soziales

Ueberlegung einer unerschöpflichen Verordnungsquelle. Berlin, 30. Nov. Der Reichstag, der heute abend unter Vorsitz des Ministers Dr. Dezer eine Sitzung abhielt, beschäftigte sich mit einer Beschlusse über eine in Württemberg mit Zustimmung des Reichsernährungsministers getroffene Anordnung, wonach für den Kartoffelverkauf eine behördliche Abstempelung der Beförderungspapiere notwendig ist.

Städtische Nachrichten

Abschied von Geh. Rat Dr. Adolf Clemm

Friedliche Stille herrschte auf dem Friedhof, als heute mittags 12 Uhr die große Zahl der Beerdigten sich im Krematorium einfinden, um Geh. Kommerzienrat Dr. Adolf Clemm die letzte Ehre zu erweisen. Unter der großen Trauergemeinde bemerkten wir neben den nächsten Angehörigen u. a. als Vertreter des Ministeriums des Innern Landeskommissar Geh. Reg.-Rat Hebling und als Vertreter der Stadt Oberbürgermeister Dr. Kubler und Bürgermeister Dr. Walli.

Der Geistliche, Pfarrer Dr. Hoff, legte seinen Ausführenden des Bibelwort im Johannesevangelium Kap. 9 Vers 4. „Ich muß wirken solange es Tag ist, es kommt die Nacht, da niemand wirken kann“ zugrunde. Anknüpfend daran verwies er auf die großen Männer der Stadt Mannheim. Wenn man die Geschichte der Stadt Mannheim an seinem geistigen Auge durchgehen lasse, dann wisse man, daß der Beweispunkt auch zu den Männern gehöre, die in bewegter Zeit Mannheim zur Großstadt mitaufbauen halfen.

Es folgten hierauf eine Reihe von Kranzniederlegungen. Zunächst sprach als Vertreter der Technischen Hochschule Darmstadt, Prof. Wähler, der die letzten Abschiedsworte der Hochschule überbrachte. Später sprach als Vertreter der Hochschule der Zellstoffabrik Waldhof, der namens des Aufsichtsrats und Vorstandes der Zellstoffabrik Waldhof in bewegten Worten der Trauer um den verlorenen Freund und Führer Ausdruck verlieh.

Die lachende Maske

Roman von Paul Oskar Höder. Copyright by J. Engelhorn's Nachf. (Fortsetzung) (Nachdruck verboten)
„Was ist das für eine gute Botschaft?“
„Vor allem das eine: der Hoppinger hat seine Waischen weg.“
„Wer denn?“
„Ich habe mir's ja gedacht, daß er wieder froh wird. Seine Frau ist abgereist, da hat er einen Neffenmutter. Wie ich ihn so auf der eisernen Treppe hin und her tappen höre, da juckt mir's gleich in den Fingern. Na, jetzt kennst du meine Handschrift.“

Peruanisches Konsulat für die Pfalz. Nach einer dem Auswärtigen Amt in Berlin von der dortigen peruanischen Gesandtschaft zugegangenen Mitteilung ist die bayerische Pfalz dem Bereich des peruanischen Generalkonsuls Alfred Eitel in Mannheim zugewiesen worden, dem bereits im Jahre 1921 das Equivator namens des Reiches erteilt worden ist.

Schützt Wasser- und Gasleitungen vor Frost. Der kommende Winter und die Kälte geben Veranlassung, erneut auf den rechtzeitigen und ausreichenden Schutz der Wasser- und Gasleitungen gegen den Einfluß der Kälte hinzuweisen. Wasserrohre, Wassermeßer und Ventile unter Druck gefrieren, Gasleitungen verstopfen, wenn die umgebende Temperatur unter 0 Grad sinkt.

Zur Warnung! Anlässlich des Tauwetters am Mittwoch haben wir wiederholt auf die Reinigung der Schwelger verwiesen. Es ist zu betonen, daß die Reinigung der Schwelger ein wichtiger Bestandteil der Hausreinigung ist.

Möglichst wasserfest versichern. Eine dringende Mahnung zur Erhöhung der Brandsicherheit muß an alle Hausbesitzer vorgetragen werden. In den letzten Wochen gingen die Preise für Hausversicherungs- und Wohnungsgegenstände, Kleider, sonderlich kostbare Möbel, wie überhaupt für alles gewöhnlich in die Höhe.

Aus dem Lande

Heddesheim, 29. Nov. Der Lobat ist hier, besonders in kleineren Partien, teilweise zum diesjährigen „Hochpreis“ an Händler und Bager abgesetzt worden. Bislang hat man sich auch um geeignete Boten und zwar hier und in den umliegenden Dörfern umgesehen, um den Lobat selbst zu behandeln und ihn erst später zu verkaufen.

Weinheim, 1. Dez. Aus einer hiesigen Webefabrik wurden Bedenkräfte im Werte von mehreren Millionen Mark gestohlen. Unter dem Verdacht der Täterschaft wurden bis jetzt 15 Personen aus den Bezirken Weinheim, Schriesheim und Heidelberg verhaftet. Ein Teil der gestohlenen Ware ist wieder zur Stelle geschafft.

Waldmühlbach, 29. Nov. Die Arbeiten im Bergwerk scheitern täglich vorwärts. Die neuerrichtete Erzschmelze in Schwingen ist nun in Betrieb und es wurde bereits der erste Wagon reines Erz verladen.

Öttrach, 30. Nov. Der Brombacher Raubmord ist noch nicht aufgeklärt. Der ermordete Raubfahrer K. Angering hatte abends in einer Wirtschaft unter dem Einfluß des Alkohols erzählt, daß er viel Geld bei sich trage. Am anderen Morgen wurde er als Leiche im Feld bei der Brombacher Webersel gefunden.

Nachbargebiete

Lambrecht (Pfalz), 30. Nov. Zu den Ausschreitungen der Kommunisten in Lambrecht wird nach inläufiger Mitteilung der Hauptkommission, der Kommunisten Schlichter in Lambrecht und Kump und Weber in Reinstadt a. S., erfolgte auf Anordnung der Staatsanwaltschaft, weil Zweifel bestanden, ob die Angeklagten am 5. Dezember vor dem Schwurgericht erscheinen würden, vor dem sie sich zum verantworten haben.

„D. Sie Ansbund!“ Sie knistern in die Hände. „Es ist wahr? Es ist wahr? Ich werde engagiert?“
„Und er wollte es auch gleich Hoppingers Frau eröffnen lassen. Die muß eine ganze Reihe Partien herausziehen. Er will, scheint, die Handgottstellung der beiden gründlich revidieren.“
„Und wenn ich nun morgen in den Kritiken heruntergerissen werde?“

Wangung des Ansehens der Behörden betrogen würde, wird wohl niemand behaupten wollen, bemerkt dazu der „Pfälz Kurier“. Die Verhaftung der Kommunisten Kump und Weber in Reinstadt a. S. verleihe ohne Zwischenfall. Die beiden wurden nach Zweibrücken gebracht.

Ein Hauskinder, der nicht lüftig sein will. Ein Lehrling, der einen Tag in Regensburg war und sich wunderte, wie billig alles in seine Verhältnisse gewesen ist, hat dem Oberbürgermeister in einem Schreiben erklärt, er halte sich nicht für berechtigt, länger als einen Tag in Regensburg zu bleiben und die Deutschen zu schädigen.

Neues aus aller Welt

Die eigenartige Ursache war es, die dieser Tage plötzlich die Stadt Grenoble an einem Abend für mehrere Stunden in tiefen Dunkelheit hüllte. Es war nämlich ein Fehler auf der Leitungsbahn gestürzt, die die Stadt mit elektrischem Strom versorgen, und dadurch war eine empfindliche Störung hervorgerufen.

Heitere Ecke. Dramaturgisches Kostspiel. Dem „Souffleur“, den Blättern der Reinhard-Bernauer-Bühnen entnehmen wir die folgenden Einflüsse: „Aus dem Kostspiel eines Dramaturgen: Theaterleben und lebende Kritiken werden von den Künstlerinnen stets ausgeschnitten getragen.“

Wetterdienstnachrichten

Table with weather forecasts for various locations including Berlin, Hamburg, and others, listing temperature, wind, and precipitation.

Allgemeine Witterungsübersicht. Unter dem Einfluß westlicher Ausströmungen domiert in Süddeutschland das meist trüb, ziemlich milde Wetter an. Nur im Hochschwarzwald behauptet sich noch leichter Frost, so daß sich die Schneedecke halten kann.

Veranschaulichte Witterung für Samstag bis 12 Uhr nachts. Meist trübe, mäßige Niederschläge (Hochschwarzwald Schnee, sonst Regen). Temperaturen wenig verändert (Frost nur in den höheren Lagen des Gebirges), westliche Winde.

„Die — sprechen Sie nur?“ Sie bemühte sich noch, den leichtesten Ton beizubehalten. Aber sie war doch stark verwirrt durch sein ganzes Wesen.
„Ich weiß es selbst nicht. Ich möchte jetzt recht herzlich zu Ihnen sprechen. Denn — sehen Sie — das soll nämlich... Nein, guten Sie weg, gehen Sie mal da durchs Fenster... Das soll nämlich ein Heiratsantrag werden.“

Handelsblatt des Mannheimer General-Anzeiger

Börsenberichte

Frankfurter Wertpapierbörse

Frankfurt a. M., 1. Dez. (Dr. Hb.) Die außenpolitische Lage, die man in den letzten Tagen mit Sorge betrachtet hatte, schien einer besseren Auffassung Platz gemacht zu haben, worauf auch besonders in erster Reihe die Abschwächung der ausländischen Wechselkurse zurückzuführen ist. Der Dollar wurde anfangs mit 700 gehandelt, später mit 7400-7500. Der Effektenverkehr eröffnete nicht in der sonst gewohnten regen Geschäftstätigkeit, sondern es machte sich verschiedentlich eine abwartende Haltung bemerkbar. Die Kaufaufträge, welche vorliegen, erstreckten sich in der Hauptsache auf Spezialpapiere des Kassenschatzes. Man bemerkte anfänglich verschiedentlich Realisationsbedürfnis. Am Montanmarkt war das Geschäft in überschüssigen Werten ruhiger. Oberbedarf, Caro und Gelsenkirchen setzten niedriger ein; für Buderus bestand ein gewisses Interesse. Mannesmann lag schwach. Von Elektrizitätspapieren gab A. E. G. und Schuckert etwas nach; Felten & Guilleaume fester. Eine bemerkenswerte feste Tendenz zeigten einige chemische Aktien. Es traten hervor in den Verkehr: Grödenheim (plus 500); Badische Anilin behauptet; Zuckeraktien begehrt und höher. Von den Aktien der Maschinen- und Metallwarenfabriken lagen Daimler und Kleyer fest. Sehr gesucht sind Maschinenfabrik Dingler und Riefel. Auf dem Bankmarkt zeigte sich Nachfrage nach Bayerische Hypothekendarlehen. Stärkere Kaufkraft bemerkte man in Frankfurter Hypothekendarlehen. Auslandsrenten bei bescheidenen Umsätzen kursabschwächen. Niedriger waren Zollfürken 5750. Schantungbahn gesucht, plus 300 Prozent. Im Privatverkehr waren vorübergehend Meyer Textil begehrt. Man nannte einen Kurs von 700-800. Fest lagen auch Kabelwerk Rheidt 3700-4000. Man nannte ferner: Tiag 1000, Ucker 2250-2350, Mansfelder 3000, Hansa Lloyd 900 und Becker Kohle 3300-3600. Der Einheitsmarkt ist verhältnismäßig als sehr fest zu bezeichnen. Zum geringen Teil hielten aber auch vorzugsweise u. a. Lederwerke Spitzing, Sinalco und Badagis.

Berliner Wertpapierbörse

Berlin, 1. Dez. (Eig. Dr. Hb.) Die Börse war heute ruhig, die außenpolitische Lage etwas ruhiger aufzufassen. Die Devisenkurse gingen infolgedessen weiter zurück. Nach dem Dollar gestern abend mit 7800 geschlossen hatte, war der Kurs heute morgen 7400 und am 1. Dez. 7500-7550. Die Tendenz am Wertpapiermarkt litt anfangs unter den Schwierigkeiten der Limbierung. Die Börse selbst zeigte wieder anfangs zu Realisationen, während das Publikum angesichts der neuen Preisbewegungen und der vielen schwebenden Kombinationen neue Kaufaufträge gesandt hatte, wobei es die noch relativ niedrig stehenden Werte bevorzugte. Die Valutapapiere waren auf den Dollarkurs rückgang überwiegend schwächer. Bald nach dem Rückgang Kursen war die allgemeine Tendenz wieder ausgesprochen fest. Am Montanaktienmarkt stiegen Bochumer um 1000 Prozent, andererseits verloren Harpener 4000 Prozent, um 300 Prozent. Riebeck Montan 2000 Prozent. Bei den Oberbleichen erhoben sich Oberbedarf um 1250 Prozent, Laurahütte plus 600 Prozent, während Kattowitz 1300 Prozent niedriger einsetzten. Kallwerke wurden durch die neuen Preisbewegungen stark nach oben beeinflusst. Heldburg erreichten den Kurs von 7300. Mansfelder 5025, Hallesche Kali 400. Die Kurswerte waren zunächst etwas schwächer. Am Elektromarkt waren Akkumulatoren 2000, Siemens & Halske ebenfalls fester. Felten & Guilleaume plus 700 Prozent. Am Markt für Spezialwerte gab es wieder eine Reihe starker Kursbewegungen. So gewannen Orenstein & Koppel 2000 Prozent, Aufhäuser Nüraberger Maschinen-Fabriken 1500 Prozent, Hannoversche Waggon- und Schuberl & Salzer 1000 Prozent, Steinhilber Vulkan 700 Prozent. Andererseits verloren Stahlkammern 5000 Prozent, Norddeutsche Wolle 3000 Prozent. Am

Markte der Schiffahrtswerte gewannen Deutsch-Australier 700 Prozent, Pakoifahrt 300 Prozent, Lloyd 100 Prozent, während Hamburg-Südamerika-Linie 500 Prozent einbüßten. Am Bankaktienmarkt setzten Handelsaktien zunächst 400 Prozent niedriger ein, dagegen stiegen Deutsche Bank um 100 Prozent. Sehr erregtes Geschäft hatten die Petroleumwerte. Deutsche Erdöl stiegen auf Gerichte über ein hohes Bezugsrecht um 20000 Prozent. Am Markt der Valutawerte waren Canada um 1500 abgeschwächt, Bagdadanleihe I plus 5000 Prozent, andererseits gingen zurück, ungarische Goldrente um 300 Prozent, Anleihe um 600 Prozent. Kolonialwerte waren durchaus schwächer. Die 3prozentige Reichsanleihe erreichte auf neue große Auslandskäufe den Kurs von 1000. Im Verlauf setzten plötzlich starke Käufe in überschüssigen Werten ein. Laurahütte und Caro zogen daher scharf an, ebenso Handelsaktien. Deutsche Waffen verdoppelten plötzlich ihren Kurs, indem der Kurs von 12000 auf 26000 in die Höhe sprang. Der Kassafestrentenmarkt war überwiegend fest.

Devisenmarkt

Mannheimer Devisenmarkt, 1. Dez. (Mittellung der Mitteldeutschen Creditbank, hier: New York 7700 (7700), Holland 3040 (3100), London 34250 (34500), Schweiz 1440 (1435), Paris 532 (535), Italien — (—).

Frankfurter Devisen

Frankfurt a. M., 1. Dez. (Dr. Hb.) Die Devisen schwächen sich im Privatverkehr ab; später war die Kursbewegung unsicher und die Kurse gaben teilweise nach. Im amtlichen Privatverkehr trat dann eine mäßige Befestigung ein. Das Geschäft blieb aber ruhig. Im amtlichen Privatverkehr wurden folgende Kurse genannt: London 34000 (amtlich 33500), Paris 520 (322 1/2), Brüssel 465 (476), New York 7650 bis 7550 (7402 1/2), Holland 2990 (2900), Schweiz 1410 (1372 1/2), Italien 350 (355).

Amst.	Br.	L.	N.Y.	S.	H.	It.	Pa.	Amst.	Br.	L.	N.Y.	S.	H.	It.	Pa.
Belgien	3097	3112	2922	2937	2942	2947	2952	1433	1441	1374	1381	1388	1395	1402	1409
England	3421	3436	3441	3446	3451	3456	3461	3040	3048	3056	3064	3072	3080	3088	3096
Frankr.	532	535	538	541	544	547	550	774	778	782	786	790	794	798	802
Schweiz	1440	1445	1450	1455	1460	1465	1470	1410	1415	1420	1425	1430	1435	1440	1445
Italien	351	354	357	360	363	366	369	350	353	356	359	362	365	368	371
Dänemark	1521	1526	1531	1536	1541	1546	1551	102	103	104	105	106	107	108	109

Berliner Devisen

Amst.	Br.	L.	N.Y.	S.	H.	It.	Pa.	Amst.	Br.	L.	N.Y.	S.	H.	It.	Pa.
Belgien	3097	3112	2922	2937	2942	2947	2952	1433	1441	1374	1381	1388	1395	1402	1409
England	3421	3436	3441	3446	3451	3456	3461	3040	3048	3056	3064	3072	3080	3088	3096
Frankr.	532	535	538	541	544	547	550	774	778	782	786	790	794	798	802
Schweiz	1440	1445	1450	1455	1460	1465	1470	1410	1415	1420	1425	1430	1435	1440	1445
Italien	351	354	357	360	363	366	369	350	353	356	359	362	365	368	371
Dänemark	1521	1526	1531	1536	1541	1546	1551	102	103	104	105	106	107	108	109

New York, 1. Dez. Die Reichsmark wird aus New York im Augenblick (4.10 Uhr nachm.) mit 7320 gemeldet.

Kurse der Federal Reserve Bank, New-York

Deut.	1 Goldmark				
1922	in Fr.				
22.11.	3.318	3.361	3.404	3.447	3.490
23.11.	3.332	3.375	3.418	3.461	3.504
Wochendurchschnittskurse 6. bis 11. November 1922.					
	3.302	3.345	3.388	3.431	3.474

Rheinische Creditbank, Mannheim. In den letzten Tagen hat ein Teil der süddeutschen Presse Mitteilungen gebracht, daß zwischen der Rheinischen Creditbank und der Deutschen Bank Fusionsverhandlungen schweben. Wir sind von der Verwaltung der Rheinischen Creditbank zu der Erklärung ermächtigt, daß weder an den Gerichten, die von einer Fusion sprechen, noch von einer sonstigen Kombination irgend

etwas Wahres ist. — Wir haben diese Gerüchte, die nach unseren Informationen von vornherein unwahrscheinlich erschienen, in unserem Blatt nicht registriert.

Verein Creditreform E. V. Mannheim. In der am 21. November abgehaltenen G. V. erstattete Herr Hermann Sauer den Geschäftsbericht für das Jahr 1921/22. Wie diesem zu entnehmen ist, hat der Verein eine sehr günstige Entwicklung aufzuweisen. Die Mitgliederzahl hat die Zahl 1000 überschritten und auch in den übrigen Abteilungen, wie in der schriftlichen und mündlichen Auskunftserteilung, ist das Büro immer lebhaft in Anspruch genommen worden. Es handelte sich dabei nicht nur um Kreditfragen, sondern um Erkundigungen über die Leistungsfähigkeit der Lieferanten und um Feststellung geeigneter Personen für Vertretungen sowie um Adressen von Abnehmern und Lieferanten. Das von dem Verein für die Mitglieder kostenlos betriebene Mahnverfahren weist wieder sehr gute Erfolge auf. (Im Verbands wurden 58 Mill. Mark Forderungen angeordnet und davon 36 Mill. Mk. geordnet.) Für den Auslandszins wurde die Organisation weiter ausgebaut und es werden heute zum Teil wieder Geschäftsstellen in den bisher unheimlichen Staaten unterhalten. Da die Zahlungsschwierigkeiten und Konkurse im Auslande sich außerordentlich vermehrt und das Verlustrisiko im Auslande stark gestiegen ist, machten sich zahlreiche Kredit- und Kontrollaufträge auf das Ausland notwendig. Nach Beendigung des geschäftlichen Teiles hielt der Vereinssyndikus Herr Rechtsanwalt Dr. Jordan einen Vortrag über schwebende Lieferungsverträge unter dem Einfluß der wirtschaftlichen Umwälzung im Lichte der Rechtsprechung. Hieran anschließend kamen noch Steuerfragen der Gegenwart zur Behandlung, die bei den Anwesenden größtes Interesse erweckten. Der Vorstand setzt sich aus den Herren Alfred Stoll in Firma Ludwig & Schöthel, Rechtsanwalt Dr. Jordan und Herrn Wilhelm Lampert zusammen.

Vereinfachung der Außenhandelskontrolle. Die Beschaffung von Ausfuhrbewilligungen bereitet bisher für diejenigen Geschäfte, die sich nicht auf eine ganz bestimmte Art von Waren spezialisiert haben, erhebliche Schwierigkeiten. Bei einer aus Waren verschiedener Art bestehenden Sendung mußte wegen eines jeden Gegenstandes diejenige Außenhandelsorganisation um Erteilung einer Ausfuhrbewilligung angegangen werden, die für den betreffenden Gegenstand allein zuständig war. Der Reichsbund des Textil-Einzelhandels hat, wie die „Textil-Woche“ erfährt, eine Änderung dieses Zustandes bei der Außenhandelsstelle für Textilwirtschaft angeregt und nunmehr die Mitteilung erhalten, daß die Außenhandelsstelle für Bekleidung im Einverständnis mit den anderen beteiligten fachlichen Außenhandelsstellen die Federführung für Sammelanträge aus dem Textilgebiet übernommen hat und bereits jetzt durchführt. Dieses Verfahren bedeutet eine wesentliche Erleichterung für die beteiligten Kreise.

Waren und Märkte

Berliner Produktenmarkt

Berlin, 1. Dez. (Dr. Hb.) Infolge der erneuten Rückgänge der Devisenpreise ermäßigten heute am Produktmarkt die Käufer ihre Gebote. Die Preise stellten sich infolgedessen niedriger als gestern. Für Weizen waren die Preise aber behauptet, weil für die Reichsgetreidestelle noch Eindeckungskäufe erfolgten. Für Roggen hat von dieser Seite die Kaufkraft vorläufig aufgehört. Für Gerste waren die Käufer vorsichtiger und Hafer wird im Berliner Konsumgeschäft billiger abgegeben, als sich auf Grund erhöhter Frachten einkaufen läßt. In den übrigen Artikeln hat sich nicht viel geändert.

Verleger, Drucker und Verleger: Drucker: Dr. Oost, Mannheim; General-Anzeiger, S. m. b. G., Mannheim, S. 6, 7. Direktor: Ferdinand Dörme. — Verleger: Kurt Hübner. Verantwortlich für Politik: Dr. Fritz Dammann; für Handel: Dr. Peter; für Wirtschaft: Alfred Wobers; für Sport und den übrigen redaktionellen Inhalt: Hans Richter; für Anzeigen: Carl Göpfel.

Kurszettel des Mannheimer General-Anzeigers

Frankfurter Notennmarkt 1. Dez.

Noten	Preis	Noten	Preis
Amerikanische Noten	75,50	Deut.-Pap. 1000	1000
Englische	147,50	Deut.-Pap. 500	500
Österreichische	14,75	Deut.-Pap. 200	200
Polnische	33,50	Deut.-Pap. 100	100
Portugiesische	5,37	Deut.-Pap. 50	50
Russische	29,50	Deut.-Pap. 25	25
Schwedische	3,50	Deut.-Pap. 10	10
Österreichische	3,50	Deut.-Pap. 5	5
Österreichische abg.	10,50	Deut.-Pap. 2	2

Frankfurter Dividenden-Werte.

Bank-Aktien	Preis	Bank-Aktien	Preis
Dis. G. Credit	1190	Dis. G. Credit	1190
Dis. G. Credit	1190	Dis. G. Credit	1190
Dis. G. Credit	1190	Dis. G. Credit	1190

Berliner Dividenden-Werte.

Transport-Aktien	Preis	Transport-Aktien	Preis
Schiffahrtsges.	185	Schiffahrtsges.	185
Schiffahrtsges.	185	Schiffahrtsges.	185
Schiffahrtsges.	185	Schiffahrtsges.	185

Industrie-Aktien

Industrie-Aktien	Preis	Industrie-Aktien	Preis
Asphalt-Fabrik	1000	Asphalt-Fabrik	1000
Asphalt-Fabrik	1000	Asphalt-Fabrik	1000
Asphalt-Fabrik	1000	Asphalt-Fabrik	1000

Frankfurter Festverzinsliche Werte.

Inländische	Preis	Inländische	Preis
10% Reichs-Anl. 1914	100	10% Reichs-Anl. 1914	100
10% Reichs-Anl. 1914	100	10% Reichs-Anl. 1914	100
10% Reichs-Anl. 1914	100	10% Reichs-Anl. 1914	100

Ausländische

Ausländische	Preis	Ausländische	Preis
10% Reichs-Anl. 1914	100	10% Reichs-Anl. 1914	100
10% Reichs-Anl. 1914	100	10% Reichs-Anl. 1914	100
10% Reichs-Anl. 1914	100	10% Reichs-Anl. 1914	100

Berliner Festverzinsliche Werte.

Inlands- und Staatspapiere	Preis	Inlands- und Staatspapiere	Preis
10% Reichs-Anl. 1914	100	10% Reichs-Anl. 1914	100
10% Reichs-Anl. 1914	100	10% Reichs-Anl. 1914	100
10% Reichs-Anl. 1914	100	10% Reichs-Anl. 1914	100

Aus der Pfalz

Die Anmeldung der Gebäudeschäden in Oppau

Subingobaten, 1. Dez. Dem Staatsbaubauausschuss des bayerischen Landtages lag heute u. a. eine Eingabe der Hausbesitzervereine von Ludwigshafen (Rhein) und Frankenthal vor, die eine Verlängerung der Frist zur Anmeldung von Gebäudeschäden aus dem Explosionsunglück in Oppau um ein weiteres Jahr fordert. Der pfälzische Abgeordnete Bernhart wies als Referent darauf hin, daß sich aus dem furchtbaren Unglück von Oppau immer noch Schäden an Gebäuden bemerkbar machten. Es könne den Hausbesitzern nicht zugemutet werden, derartige Schäden aus ihrer eigenen Tasche zu tragen. Der Regierungsvortragende wies darauf hin, daß die Frist vom 22. September 1922 durch das Brandversicherungsgezet nicht durch die Versicherungsammer festgelegt worden sei. Die Bestimmung habe nicht den Zweck, begründete Ansprüche zu befähigen, sondern zu verhindern, daß unbegründete Ansprüche entstehen, da die Verhältnisse nach Ablauf der Verjährungsfrist meist nicht mehr genau unterucht werden könnten. Auch bei den nachträglich angemeldeten Schäden in Oppau zeigte sich, daß sie größtenteils durchweg unbegründet seien. Teilweise würden Schäden zum Erfolg gemeldet, bei denen keine Rede davon sein könne, daß sie noch auf das Oppauer Unglück zurückzuführen seien. Teils seien sie auch durch Nachlässigkeit der Hausbesitzer selbst nicht früher gemeldet worden. Wenn der Angehörige stattdessen würde, wäre den möglichsten Ansprüchen für und Tor geöffnet. Die Brandversicherungsanstalt stehe also der Eingabe sehr skeptisch gegenüber. Der Regierungsvortragende betonte jedoch, daß jeder auch nachträglich angemeldete Schadensfall einer genauen Untersuchung unterzogen werde. Der Mitberichterstatter Reg. Groß beantragte nach den Erklärungen des Regierungsvortragenden die Eingabe der Regierung als Material zu überweisen. Der Referent schloß sich diesem Antrag an. Der Ausschuss beschloß demgemäß.

Homburg, 1. Dez. Ein Einheitsverbrechen wurde am hellen Tag auf der Straße Homburg-Sanddorf an einem 14jährigen Mädchen verübt, das von einem gut gekleideten Mann überfallen und in einen in der Nähe gelegenen Schuppen geschleppt wurde, wo der Täter dem Mädchen, um es am Schreien zu verhindern, das Mundstück in den Mund stopfte und einen Strick um den Hals legte. Nur auf das infandige Bitten des Mädchens ließ der noch nicht ermittelte Täter das Mädchen gehen.

Wiesbaden, 1. Dez. Erstickt ist der 34 Jahre alte Singer Konrad W. in seinem Keller. Er mochte in seinem Weinkelner mit Rats Feuer, um den neuen Wein besser in Ordnung zu bringen. An den sich entzündenden Kohlenlagen ist er Erstickung.

Gerichtszeitung

Locomotivführer als Grenzdieber

Karlsruhe, 30. Nov. Ein Grenzschmuggelprozeß, der die Praktiken der Schmuggler enthüllte, fand vor der hiesigen Strafkammer statt. Der Bijouteriehändler Emil Schwegler aus Pforzheim, der Breiter Gottfried Kienle aus Kiefers, die Uhrenhandlerin Frieda Veger aus Schaffhaus in der Schweiz und eine Kontoristin aus Wilona verführten drei Locomotivführer zum Schmuggel von Silber-, Gold- und Schmuckgegenständen wie Platin über die badische Grenze nach der Schweiz. Der Bijouteriehändler und der Breiter erhielten von den Locomotivführern Eisenbahnkarten und Eisenbahnmännchen und die Locomotivführer nahmen die Schmuggler mit ihrer Schmuggelmare auf die Maschine. Auf diese Weise wurden das Gold, Silber usw. in die Schweiz geschmuggelt. Die Schmuggler wurden zu Gefängnisstrafen von 3 bis 10 Monaten und zu Geldstrafen von 2000 bis 145 000 Mark verurteilt. Zwei Locomotivführer erhielten 4 und 3 Monate Gefängnis und Geldstrafen von 2000 bis 21 000 M. Ein Locomotivführer wurde freigesprochen. Neben der Geldstrafe wurde auf Erfah des Wertes der Waren erkannt.

Offenburg, 30. Nov. Wie die Singener, Bruchfelder und Konstanzer Auslieferungen anlässlich des Raubmordes hand legt auch der Offenburger Landfriedensbruch anlässlich der Raubmordmordkonstruktionen seine gerichtliche Sühne. Von radikalen Elementen wurden 1. St. mehrere Geschäftshäuser sowie das Bezirksamt und das Gefängnis gestürmt. Nach dreitägiger Verhandlung verurteilte das Offenburger Schwurgericht einen der Täter zu vier Monaten drei Wochen Gefängnis, einen anderen zu vier Monaten Gefängnis und einen dritten zu acht Monaten Gefängnis. Zwei Angeklagte wurden freigesprochen.

Neues aus aller Welt

Die Schmeck Menschenfleisch? Dr. Ernst Higgmann, der während des Krieges Oberst in Deutsch-Ostafrika war, hatte unter den Soldaten seiner Kampagne auch einen vom Stamme der Wangema, die besonders im Rufe des Kannibalismus stehen. Der Schwärze gab denn auch zu, daß er schon Menschenfleisch gegessen habe, doch sollte das niemand erfahren, da auch bei den Regern das Essen von Menschenfleisch ein Zeichen außerordentlichen Tiefsinnes ist. Als Entschuldigend gab er an, das Vieh ihres Stammes sei durch Seuchen gefallen und man müßte doch Fleisch essen. Auf die Frage, ob das Fleisch von Schwarzen oder von Weißen besser schmecke, antwortete der moderne Wangema-Soldat: Mit Weißen habe ich keine Erfahrung, ich habe nur von Schwarzen gegessen. Aber meine Handlente, die Weiße gegessen haben, die kochen, die Weißen schmecken nicht; die schmecken so nach altem Hammel! — Du darfst mir das aber nicht über nehmen,“ sagte er nach einer kleinen Pause, etwas vorlegen, hinzu.

Schreckliche Folgen eines Treppenbrandes. Am Samstagabend geriet im Flur des Hauses Merandentstraße 33 in Berlin auf noch nicht aufgelöste Weise eine Röhre mit Holzwole in Brand. Das Feuer dehnte sich derart schnell aus, daß bald der ganze Treppenhof und drangen auch in die Wohnung ein. Der im zweiten Stock wohnende Steinbruder Karl Schiller sprang mit seinem neunjährigen Sohn froh im Arm auf die Straße herab. Schiller war auf der Straße tot, sein Sohn erlitt schwere Verletzungen. Fast zu gleicher Zeit häuete sich der am alte Sohn des Schiller, der sechsjährige Hans, aus einem anderen Fenster ebenfalls auf die Straße. Er erlitt gleichfalls schwere Verletzungen. Die herbeigerufene Feuerwehr konnte den Brand sehr schnell löschen. Jemandem Gefahr für die Hausbewohner hatte nicht im mindesten vorgelegen.

Gewalttätige Verschleppungen in die Fremdenlegion. In Nordbavaria scheinen Menschenräuber für die französische Fremdenlegion ihr Unwesen zu treiben. Verschleppungen sind bereits junge Leute mit Gewalt im Auto verschleppt worden.

Ein Rettungsloß mit Bade-Einrichtung. Das größte Starre Luftschiff der Welt ist jetzt von der Airship-Manufacturing Company of America in Newport gebaut worden. Es soll den Luftschiffen zwischen New York und anderen amerikanischen Hauptstädten versehen. Das Luftschiff wird aus Federblechblech gebaut und soll einen Inhalt von 7 000 000 Kubikfuß Gas aufweisen. Es wird mit separaten Schlafkabinen und einer Einrichtung versehen sein, die es gestattet, während der Fahrt kalte Bäder zu nehmen. Die Maschinen werden laufende von Werbeträgern entwickelt und werden das Luftschiff mit 80 Meilen pro Stunde durch die Luft lassen.

Wasserstandsbeobachtungen im Monat Dezember

Table with columns for Rhein-Donau, Rheine, Moselle, etc. and rows for different months and years.

Mannheimer Wetterbericht v. 2. Dez. morgens 7 Uhr. Barometer 753 mm. Thermometer 4.3° C. Niederschlag 0.0 Liter oder kein. Windstille, neblig.

Handel und Industrie

Die Dorsenwoche

Wieder stehen die deutschen Börsen im Zeichen der „Katastrophenhaube“. Die Aussichten für eine vernünftige und für Deutschland erträgliche Regelung der Reparationsfrage werden angesichts der neuen französischen Drohungen und der Verstimmung der englisch-amerikanischen Finanzwelt über diese Haltung Frankreichs sehr pessimistisch beurteilt. Dazu kommt die Verstimmung über die immer gewaltigere Zunahme des Notenumlaufes. Auch innerpolitische Sorgen bedrücken die Öffentlichkeit. Kein Wunder, daß die Sucht, eine Sicherung, einen Gegenwert gegen die neue katastrophale Markteinstellung zu erlangen, sich immer weiter ausbreitet und Kreise ergreift, die früher sich der Börse prinzipiell fernhielten. So kam es, daß der Kaufantrag wieder ungeheuer war und daß auf der ganzen Linie neue Kurssprünge eintraten, zumal die Effektenbesitzer an ihrem Besitzstande festhalten. Die große Masse des Publikums sieht in den Industriewerten nicht nur Sachwerte, die ein Gegengewicht gegen die Geldentwertung bilden können, sondern sie ist auch von der Ueberzeugung durchdrungen, daß die meisten Industriegesellschaften die Möglichkeit haben, ihre Substanz zu erhalten, weil sie sich immer mehr auf die Goldkalkulation einstellen.

Die Kaufkraft wird noch durch die Kette der Preis-erhöhungen in allen Industrien, durch Dividendensteigerungen und hohe Bezugsrechte, die bei den zahlreichen Kapitalserhöhungen die Rente des Aktionärs — zum mindesten vorerst — erhöhen, angefeuert. Freilich sieht man heutzutage weniger auf die Rentabilität einer Industriegesellschaft, sondern mehr auf ihren inneren Wert. Und gerade nach dieser Richtung hin hat sich in der Öffentlichkeit die Ansicht festgesetzt, daß selbst die jetzigen stark gestiegenen Kurse dem inneren Werte der meisten Industriegesellschaften in Papiermark noch bei weitem nicht entsprechen. Immer wieder wird die Rechnung aufgemacht, daß bei einer Stabilisierung der Mark auf Basis eines Dollars, standes von etwa 3200 der Kursstand der Effekten in Papiermark eine starke Ausgleichsmöglichkeit nach oben in sich birgt. Und selbst die Gefahr einer schweren Industriekrise, die alle Welt im Falle einer Stabilisierung der Mark erwartet, durchkreuzt diese Berechnungen nicht, vielmehr hört man immer wieder die Ansicht, daß in den jetzigen Papiermarkkursen selbst eine schwere Industriekrise bereits ausreichend zum Ausdruck gelange.

Wieder lagen auch aus dem Auslande enorme Kaufaufträge vor. Eine starke Anregung übt ferner die Beobachtung aus, daß die Zusammenschlußbewegung in allen Industrien und im Bankgewerbe immer weiter fortschreitet. Da gleichzeitig infolge große Wechselkurskontrollungen und der starken Vererbung des Notenumlaufes augenblicklich Geld reichlich vorhanden ist, so ist auch die Furcht vor Geldschwierigkeiten von der Börse genommen. Skeptiker fürchten freilich, daß bei weiteren Kurssprüngen es allmählich doch im Inlande an neuen Käufern mangeln könnte, die die jetzt notwendigen großen Summen für den Ankauf von Wertpapieren aus eigenen Mitteln aufzubringen in der Lage sind. Sie denkt an das Beispiel der Wiener Börse, die nach dem Beginn der Stilllegung der Notenpresse und dem Beginn des Preisabwärtens kritische Zeiten infolge von Geldnot und Zunahme der Arbeitslosigkeit in der österreichischen Industrie durchzumachen hat. Aus diesem Grunde geht die berufsmäßige Spekulation immer wieder mit Gewinnrealisationen vor.

Trotzdem schreitet die Hanssebewegung unaufhaltsam weiter. Außer den schweren Montanwerten fanden besonders Braunkohlenwerte auf Kombinationsgerüchte lebhaft Beachtung. Aus dem gleichen Grunde auch Kallipapier und Elektrowerte. Für Schiffahrtswerte bedeutete die Fusion Argo-Rolandlinie eine starke Anregung. Stark gestiegen wurden ferner Zellstoffwerte und Wiederaufbauwerte, wie Holzmann und Berger, ebenso Textilwerte, weil man sich hier neue Zusammenschlüsse erwartet. Am Bankaktienmarkt rechnet man mit neuen Fusionen, wobei die deutschen überseeischen Banken anscheinend den Mittelpunkt abgeben werden; auch Provinzbanken fanden als evtl. Fusionsobjekte lebhaft Beachtung. Die Valutapapiere stiegen im Einklang mit dem Dollar. Von heimischen Renten wurden Sparprämienanleihe und Schutzobligationen gesteigert, während die Pfandbriefe und die Industrieobligationen unter der Konkurrenz des neuen höher verzinslichen Typus zu leiden hatten.

Ausfuhrwert u. Ausfuhrabgabenberechnung. Die Außenhandelsanstalt der Handelskammer Mannheim teilt uns mit: Hinsichtlich des Ausfuhrwertes zwecks Berechnung der Ausfuhrabgabe herrschen in Ausfuhrkreisen immer noch Unklarheiten. Nach § 9 der Ausfuhrbestimmungen vom 6. April 1920 zu der Verordnung über die Außenhandelskontrolle vom 20. Dezember 1919 ist die Ausfuhrabgabe von dem Wert zu erheben, der dem ausländischen Empfänger insgesamt berechnet wird. Nach einer Verfügung des Reichskommissars für Aus- und Einfuhrbewilligung (29. November 1920 — A III 6757) ist im Einverständnis mit dem Reichswirtschaftsminister dieser § 9 wie folgt auszulegen: Nur der reine Warenwert, der sich ab Fabrik oder ab Lager ergibt, einschließlich der Verpackung wird mit einer Abgabe belegt. Ein Abzug des Wertes der Verpackung von dem Warenwert ist also nicht zulässig. Abzugsfähig sind dagegen die Kosten, die unmittelbar mit dem Versand der Ware zusammenhängen, wie beispielsweise Fracht ab Fabrik oder Lager bis zum Empfangsort im Ausland, Transportversicherung, ausländische Zölle und ähnliche Nebenkosten. Falls der inländische Exporteur derartige abzugsfähige Aufwendungen in den seinem ausländischen Abnehmer gestellten Preis eingerechnet hat, sind die Ausfuhrbewilligungsstellen befugt, diese zur Berechnung der Ausfuhrabgabe von dem Gesamtpreis abzuziehen, soweit dieselben in dem Ausfuhrantrag gesondert aufgeführt sind und zahlenmäßig begründet erscheinen. — Kosten, die den Vertrieb der Ware betreffen, wie z. B. Kosten für Reisen, Provisionen, Reklame usw. dürfen jedoch nicht abgezogen werden.

Ausfuhrgenehmigung für Reparationslieferungen aus den besetzten rheinischen Gebieten. Die Außenhandelsabteilung der Handelskammer Mannheim teilt uns mit: Es besteht Veranlassung darauf hinzuweisen, daß bei der Ausfuhr von Reparationswaren aus den besetzten rheinischen Gebieten der Antrag auf Ausfuhrgenehmigung nicht nur bei der zuständigen deutschen Außenhandelsstelle, sondern gleichzeitig auch bei dem Aus- und Einfuhramt Bad Ems eingereicht werden muß. Andernfalls muß damit gerechnet werden, daß die Ware, obwohl das betreffende Reparationsgeschäft durch die deutsche Regierung genehmigt worden ist, an der Grenze zurückgehalten wird, weil die Ausfuhrgenehmigung von Bad Ems nicht vorliegt. Diese Regelung gilt für Reparationslieferungen nach Frankreich, Belgien und Portugal.

Börsenberichte

Mannheimer Aktienbörse. Mannheim, 1. Dez. In Bankaktien fand heute anregender Verkehr statt und zwar erfolgten Abschlüsse in Rhein. Creditbank zu 1275%, Pfälz. Hypothekenbank zu 525%, Rhein. Hypothekenbank zu 450% und in Südd. Disconto zu 1500%.

Ferner wurden von Industriewerten gehandelt: Seilindustrie zu 2600%, Benz zu 2600%, Rodberg zu 3000%, Dingler zu 2650%, Fahr zu 3500%, Fuchs Waggon zu 2100%, Mannheimer Gummi zu 2500%, Maschinenfabrik Badema zu 1900%, Neckarsulmer zu 4000%, Rhein. Elektra zu 2200%, Freiburger Ziegelwerke zu 2200%, Wayß u. Freytag zu 8000%, Zellstofffabrik Waldhof zu 9600%, Zucker Frankenthal zu 5700% und Zucker Waghäusel zu 7200%. Chemische Industrie ruhiger. Anilin 9000 G., Rheinania 3800 oez u. G. und Oelfabrik 6525 bez u. G., rat. Von Brauereien stellten sich Süsser 4000 bez u. G. und von Versicherungs-Aktien Assekuranz 2400 bez u. G., Oberrheinische 1100 bez u. G. und Würt. Transport-Versicherung 1700 G.

Devisenmarkt

Mannheimer Devisenmarkt, 2. Dez. (Mitteltung der Mitteleutschen Creditbank, hier New York 8400 (7700), Holland 3.25 (3040), London 38.00 (34.25), Schweiz 1570 (1440), Paris 591 (532), Italien 407 (—)). New York, 1. Dez. (WJ) Jansen

New York, 1. Dez. Die Reichsmark notierte bei Börsenschluß 0,01% (0,01%) cents, was einem Kurs von 7804,88 (8000,—) M entspricht.

Waren und Märkte

Erhöhte Sackelgebühren. Die Mannheimer Produktbörse hat die handelsübliche Sackelgebühren für den Monat Dezember auf 60 Pf. pro Stück um Tag festgesetzt.

Neue starke Kohlenpreiserhöhung. Die Lohn- und Materialpreiserhöhungen zwingen, wie wir bereits berichtet, die Organe der Kohlenwirtschaft zu weiteren Kohlenpreiserhöhungen, die ab 1. Dezember Platz greifen, zu schreiben. Die beschlossenen Erhöhungen betragen je Tonne für Rheinland-Westfalen (Feitförderkohle) 5737 M, für Sachsen (durchschnittlich) 8149 M, Niederschlesien 7318 M, Aachen-Eschweiler 6478 M, Aachen-Nordstern 7395 M, Niedersachsen-Barwinghausen 7377 M, desgleichen (Ebenbüchel) 6768 M, rheinische Braunkohle (Rohkohle) 913,30 M und Briketts 3264 M, mitteldeutsche Braunkohle (Rohkohle) 1275,30 M und Briketts 3558 M. Einbezogen in diese Zuschläge ist eine Erhöhung der sozialen Beiträge um 46 M (indem sich die Zuschläge für Bergmann-Heimstätten um 48 M auf 120 M je Tonne steigern, während die Lebensmittelszuschläge von 2 M künftig wegfallen). Das Ausmaß der Preiserhöhung wurde nach den beigebrachten Unterlagen wesentlich mehr durch die Steigerung der Holz- und Materialpreise als der Löhne beeinflusst. Nach sehr eingehender Erörterung, in der von allen Seiten die ernste Sorge für die Wirkung dieser neuen starken Kohlenpreiserhöhung Ausdruck fand, erfolgte die Zustimmung schließlich einmütig gegen die Stimme eines Arbeitnehmers der Kohlenverbraucher.

Starke Preiserhöhungen. Die Vereinigung Solinger Stahlwarenfabrikanten hat die Aufschläge auf die Grundpreise vom 21. August mit Wirkung vom 21. November wie folgt erhöht: Allgemeiner Aufschlag 7000% (bisher 3000%), für Rasiermesser 6400% (3000%). — Die dem Verein Deutscher Gummireifenfabrikanten angeschlossenen Firmen erhöhen die Preise ihrer Erzeugnisse ab Donnerstag, den 30. November, einschließliche wie folgt: Fahrradreifen um 45%, Motorradreifen um 65%, Autoreifen etwa 50%, Vollreifen 50%, sämtliches Zubehör um etwa 45%. — Die Deutsche Salzhandels Bank hat den Preis für Salz um 100% erhöht.

Erhöhung der Preise für Bleifabrikate. Die Rheinisch-Westfälische Bleifabrikatehändler-Vereinigung hat ihre Lagerpreise für gepreßte und gewalzte Bleifabrikate mit sofortiger Wirkung um 40 000 M auf 160 000 M für 100 kg erhöht.

Erhöhte Benzolpreise. Der Benzolverband G. m. b. H. hat mit Wirkung vom 1. Dezember ab die Kleinverkaufspreise wie folgt festgesetzt: Motorenbenzol 757 M, Lösungsbenzol 2030 M, Tetralinbenzol 683 M. Die Herstellung von Tetralinbenzol mußte wegen völligen Versagens der Spirituslieferungen seitens des Reiches eingestellt werden. Eine Lieferklärung der bei der Verkaufsstelle noch vorhandenen geringen Bestände handelt.

Berliner Metallbörse vom 1. Dezember

Table with columns for Gold, Silber, Kupfer, Zinn, etc. and rows for different metals and prices.

Amerikanischer Funkdienst

Table with columns for Kaffee, Zucker, etc. and rows for different commodities and prices.

Chicago, 1. Dez. (WJ) Funkdienst. (Rohmarkt verboten).

Table with columns for Weizen, Roggen, etc. and rows for different commodities and prices.

Veranstaltung: Kunst- und Senege: Zuckerei Dr. Oetli, Mannheim, 1. Dez. 1922. Zerstören Bernhard P. u. m. d. d. Mannheim, 1. Dez. 1922. Benennung des Reiches, für Volkes und den übrigen reaktionären Inhalt: Franz Richter, für Anzeigen: Carl Oetli.

Weihnachtswünsche

Kun rüsten wir zum Weihnachtsfeste, Da wünscht ein jeder sich das Beste. So müß der Hans, der keine Rann, Ein Schaufelstern, das — wiehern kann, Und Wiefel träumt schon wochenlang Von einer Puppe mit Bekang — Den Vater Schaubert's, und er denkt: Wenn mir nicht einer 'n Dollar schenkt, Dann weiß der Deibel, wie ich alles Einlaufen soll bei meinem Dullest! Bedrückt doch die die Gattin aus: „Was wünscht denn Du Dir, liebe Maus?“ „Ich“ tröstet sie, „es ist nicht viel — Schenk mir ein paar Paßel Perll!“

